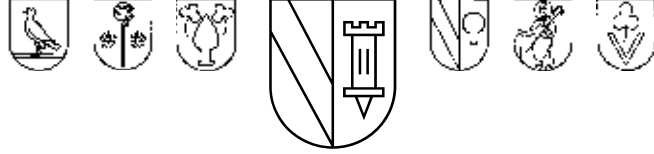


Amtsblatt

Nummer 12

Ettlingen

Donnerstag, 22. März 2018



Ettlingen

JGR-Wahl
2018

Misch
mit!

Jugendgemeinderatswahl 2018

16.04.-27.04.2018

Geh' wählen!



www.JGR-ETTLINGEN.de

Ordensverleihung durch Staatssekretärin Bärbl Mielich:

Verdienstmedaille des Bundes für Daniela Adomeit



Auszeichnung für Daniela Adomeit: Sie erhielt am Mittwoch vergangener Woche die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für ihr ehrenamtliches Engagement. Staatssekretärin Bärbl Mielich MdL vom Landesministerium für Soziales und Integration nahm im Schloss die Ordensverleihung vor. Anschließend trug sich die Staatssekretärin ins Goldene Buch der Stadt ein.

„Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's bald in der Welt auch besser aussehen“, diesen Satz von Adolph Kolping stellte Oberbürgermeister Johannes Arnold an den Beginn seiner Laudatio für Daniela Adomeit. Die 38-jährige Ettlingerin erhielt am Mittwoch vergangener Woche die Verdienstmedaille des Verdienstordens des Bundes für ihr ehrenamtliches Wirken. Überreicht wurde der Orden von Staatssekretärin Bärbl Mielich vom Landesministerium für Soziales und Integration im Auftrag des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Zahlreiche Freunde, Wegbegleiter und Verwandte der Geehrten hatten sich im Musensaal des Schlosses eingefunden, um an diesem besonderen Moment im Leben Daniela Adomeits teilzunehmen. „Ehrenamtliches Engagement in jungen Jahren ist, getreu den Worten Kolpings hervorhebenswert und lohnend“, sagte der OB nach seiner Begrüßung; mit aller Kraft habe sich die Geehrte trotz gesundheitlicher Einschränkungen für die amsel Kontaktgruppe (Aktion multiple Sklerose Erkrankter) eingesetzt. Ihre offene, empathische Art habe vielen Betroffenen Mut gemacht, nicht umsonst wurde Daniela Adomeit als Gesicht der Imagekampagne der amsel zur Sympathieträgerin. Sie engagierte sich als Gruppenleiterin und darüber hinaus auch politisch als Pressesprecherin der Wählervereinigung „Für Ettlingen“. In der Agendagruppe „Barrierefreies Ettlingen“ vertritt sie die Interessen behinderter Mitbürgerinnen und Mitbürger. Es freue ihn vor allem, dass sich mit Daniela Adomeit ein junger Mensch freiwillig bürgerschaftlich engagiere, „die Auszeichnung soll in die-

sem Sinne auch Ansporn und Motivation für andere Jüngere sein, ein Ehrenamt zu übernehmen.“ Die Ehrung sei jedoch auch eine Würdigung aller, die Daniela begleiten und unterstützen; „tragen Sie die Auszeichnung mit Stolz, Sie haben sie verdient“, sagte der OB, der Frau Adomeit im Namen des Gemeinderats und der Bürgerschaft Ettlingens gratulierte. Staatssekretärin Bärbl Mielich umriss kurz die Intentionen der Auszeichnung, nämlich die Männer und Frauen hervorzuheben, die sich auf verschiedenen Gebieten für das Gemeinwesen einsetzen. Sie überbrachte die Glückwünsche von Bundespräsident Steinmeier und Ministerpräsident Winfried Kretschmann und schilderte kurz die Biografie der Geehrten. Trotz der niederschmetternden Diagnose im Alter von 24 Jahren und schwierigen Zeiten strahle die Hoffnungsträgerin viel Lebensfreude und beeindruckende Energie aus. Sie sei neben allem bereits erwähnten Engagement eine rege Bloggerin und erreiche auf diese Weise niederschwellig ein breites, junges Publikum. „Sie sind ein umtriebiger Mensch, emsig, ständig in Bewegung, sie verdienen als Mutmacherin höchsten Respekt“, so die Staatssekretärin. Denn die Stärke des Landes liege auch in seiner starken Zivilgesellschaft, die dort blühe, wo sich Menschen wie Daniela Adomeit einbringen. Sehr persönliche Worte fand Paul Schreiber vom FE-Vorstand, der auch Danielas neuestes Projekt erwähnte, sie engagiert sich aktuell auch in der offenen Jugendwerkstatt von Bildungsamt und Specht. Anschließend ergriff die Geehrte selbst das Wort und dankte den Organisatoren des Nachmittags sowie allen,

die sie unterstützen und „ertragen“, wie sie formulierte, allen voran ihrem Mann und ihrer Familie. Eltern und Oma hätten ihr das ehrenamtliche Engagement in die Wiege gelegt, sagte sie und zitierte einen Ausspruch ihrer Großmutter: „Helfen, egal wie es um einen selbst steht“. Dieses Motto habe sie sich zu eigen gemacht, seit ihrem 14. Lebensjahr sei sie daher auf diese Weise aktiv. Engagement für die Gemeinschaft mache Spaß, erfülle mit Freude, auch wenn der Weg oft steinig sei und der Einsatz zeitaufwändig. Doch allein wenn man an die auf diesem Weg entstandenen Freundschaften denke, seien die Initiativen lohnend. Die MS-Erkrankung sei auch der Beginn neuer spannender Ehrenämter gewesen, merkte sie an. So gewinnt Daniela Adomeit selbst diesem Schicksalsschlag noch Positives ab, vielleicht ist diese grundsätzlich optimistische Grundhaltung Voraussetzung für die sympathische, aufgeweckte Ausstrahlung der jungen Frau. Den musikalischen Rahmen um einen harmonischen Nachmittag setzte „Jugend-musiziert“-Preisträger Florian Müller von der Musikschule Ettlingen, der neben klassischen Stücken auf der Gitarre auch „Stairway to Heaven“ darbot.

Vollsperrung: Karlsruher Straße

Die Karlsruher Straße ist **ab 23. März, ab 18 Uhr, bis voraussichtlich 6. April** voll gesperrt, weil die Ver- und Entsorgungsanschlüsse in das neue Mehrfamilienhaus, Karlsruher Straße verlegt werden. Gesperrt wird der Straßenabschnitt vom Lauerturnkreisel bis zum Huttenkreuzkreisel. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

Nächstes Ortsteilgespräch – in Schluttenbach

Nach der Station in der Kernstadt wird der Bürgerdialog in Schluttenbach fortgeführt: am Freitag, 20. April, um 18 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus. Auf rege Beteiligung, Fragen und Ideen der Schluttenbacher Bürgerschaft hoffen Oberbürgermeister Arnold, Ortsvorsteher Becker und die Verwaltung. Vorgeesehen sind Sachvorträge der Amtsleiter, zur Wohnbebauung im Allgemeinen, dem Seniorenwohnen im Speziellen, Sanierung der „Alten Schule“, zum Thema Windkraft sowie Aspekten des Straßenverkehrs. Aufkommende Fragen werden im Anschluss an jeden einzelnen Themenblock beantwortet. Oberbürgermeister Arnold, Ortsvorsteher Becker und die Verwaltung freuen sich auf eine starke Beteiligung der Schluttenbacher Bevölkerung und einen vielfältigen Meinungsaustausch.

Gemeinderat wählte neue Intendanz der Schlossfestspiele

Solvejg Bauer wird erste Frau am Schlossfestspielruder



Solvejg Bauer ist die neue Intendantin und erste Frau am Ruder der Schlossfestspiele. Am Mittwochabend kurz vor 21 Uhr fiel die Entscheidung durch den Gemeinderat.

Zwei Wahlgänge brauchte es, bis kurz vor 21 Uhr feststand, Solvejg Bauer ist die neue Chefin der Ettlinger Schlossfestspiele. Vier, darunter ein Duo hatten ihren Hut in den Ring geworden um die Nachfolge von Udo Schürmer, der das kulturelle Flaggschiff Ettlingens zwölf Jahre lang leitete. 32 Frauen und Männer hatten sich auf die Ausschreibung beworben, „man suche eine Persönlichkeit, die mit einem eigenen neuen Konzept ein Programm gestaltet und umsetzt, das sich durch Auswahl, durch qualitativ hochwertige und unverwechselbare Produktionen von anderen Festivals in der Region erkennbar abhebt“, stand im Ausschreibungstext. Nach einem mehrstufigen Verfahren waren drei Kandidaten/-in ausgewählt worden zur Vorstellung in der Gemeinderatssitzung. Während die Präsentation vor den Räten öffentlich war, fiel die Entscheidung hinter verschlossenen Türen, OB Arnold erinnerte an die schutzwürdigen Interessen bei Personalentscheidungen. Die hohe Zahl der Bewerber und deren Niveau wertete er als ein tolles Zeichen für die Festspiele. Mit einer leidenschaftlichen Vorstellung trat die diplomierte Regisseurin Bauer an. Deutlich machte sie auf eine wirkungsvolle Erneuerung zu setzen und Bewährtes beizubehalten. Da das „Schauspiel nicht rockt“, wolle sie einen anderen Weg beschreiten, nämlich das Musiktheaterformat weiter ausbauen. Sprich die Volksoper wird künftig in Ettlingen zu sehen sein. Eingängige Musik und Texte wie beispielsweise die Zauberflöte. Damit habe Ettlingen ein unverwechselbares Profil. Überdies will sie einen Talentwettbewerb für Absolventen der Musikhochschulen veranstalten, zu denen sie gute

Kontakte hat. Junge Nachwuchskünstler werden gemeinsam mit Profis auf der Bühne stehen. An ein Heimatspiel denkt die in Saarbrücken lebende Regisseurin, in dessen Mittelpunkt die Geschichte von Flowtex ebenso stehen könnte wie „Das Monster lebt doch“, als Stichwort sei das Horbachseemonster genannt. Für die Werkstätten will sie mit anderen Theatern kooperieren und dadurch Gelder einsparen, überdies neue Sponsoren gewinnen und die Fördertöpfe von Interreg anzapfen. Ungewöhnliche Wege, um Werbung für ihr Theater zu machen, will sie mit Wohnzimmerkonzerten gehen. Krimiformate in Kneipen sind für sie ebenso denkbar. Jedoch ganz auf das Schauspiel will sie nicht verzichten, es wird kleiner sein und in der Schlossgartenhalle aufgeführt werden. Sie denkt an Endstation Sehnsucht. Und die Bürger respektive Vereine will sie mit Projektideen mit ins Boot holen und die Festspiele in der Stadt mehr vernetzen. Christoph Biermeier legte bei seinem Konzept den Fokus auf die Beibehaltung des erfolgreichen Musicals, das er auf musikalisches Theater erweitern möchte, wie auch das Schauspielrepertoire. Das Kindertheater soll zu einem Familientheater werden, regionale Stoffe beispielsweise über die Markgräfin Augusta Sibylla will der gebürtige Passauer auf die Bühne holen. Überdies möchte der ehemalige Intendant der Festspiele Schwäbisch Hall im gesamten Schlossbereich weitere Spielmöglichkeiten erschließen. Eine ganzjährige Präsenz präferiert Biermeier für theaterpädagogische Angebote. Das Duo Bernd Gnann und Ingmar Otto leiten erfolgreich als Geschäftsführer respektive Intendant das Kammertheater

Karlsruhe. Sie wollten die Struktur des Spielplans im Wesentlichen beibehalten. 2019 hätten sie das Musical Pink Floyd – The Wall und für das Schauspiel Ein Sommernachtsmärchen auf dem Spielplan gehabt. Das Schauspiel solle durch Mitwirkung prominenter Schauspieler, aber auch durch Statisten aus der Bevölkerung sowie durch spektakuläre Inszenierungen gestärkt werden. Einen Fokus wollten sie auf die stärkere Differenzierung der Stücke in Bühnenbild und Ausstattung legen. Sprachlos zeigte sich die erste Frau an der Spitze der Ettlinger Festspiele.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 22. März

15 Uhr Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
17.30 Uhr + 20 Uhr Die Sch'tis in Paris – Eine Familie auf Abwegen

Freitag, 23. März

15+17 Uhr Fünf Freunde ...
19+21 Uhr Die Sch'tis ...

Samstag, 24. März

17.30 Uhr Fünf Freunde ...
20 Uhr Die Sch'tis..
20.15 Uhr Unsere Alb Kinothek

Sonntag, 25. März

11.30+20 Uhr Die Sch'tis..
15 Uhr Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
17.30 Uhr Fünf Freunde ...
20.15 Uhr Lux – Krieger des Lichts Kinothek

Montag, 26. März

15 Uhr Fünf Freunde ...
17.30 Uhr Unsere Alb
20 Uhr Die Sch'tis ...

Dienstag (Kinotag), 27. März

15 Uhr Fünf Freunde ...
17.30+ 20 Uhr Die Sch'tis ...
20.15 Uhr Maudie Kinothek

Mittwoch, 28. März

15 Uhr Fünf Freunde ...
17.30+ 20 Uhr Die Sch'tis ...
20.15 Uhr Lux ... Kinothek

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Redaktionsschluss für Kalenderwochen 13 und 14

Sehr geehrte Leser/-innen, Vereinsreporter/-innen, für die Amtsblatt-Ausgabe in der **Kalenderwoche 13** müssen die Texte am **Donnerstag, 29. März** abgegeben werden. In der **Kalenderwoche 14** müssen die Berichte bis **Dienstag, 3. April bis um 9 Uhr** in der Redaktion sein. Manuskripte, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Jahreshaupt- versammlung der Gesamtwehr

Die Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr findet am 23. März um 19:30 Uhr im Kasino, Dickhäuterplatz 22 statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Wahlen und Ehrungen.

Arbeiten am Schloss

Im Vorgriff auf eine zwingend anstehende Mängelbeseitigung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage im Schloss müssen im Nordflügel des 1. und 2. Obergeschosses zwei Elektrohauptverteiler aus den 60er Jahren ausgetauscht werden. Die bestehenden alten Hauptzuleitungen vom Keller zu den jeweiligen Stockwerksverteilern sind für den Anschluss der neuen Verteiler nicht mehr zulässig. Um den Betrieb der Schlossdienststellen Stadtinformation, Albtal Plus, Museumsverwaltung sowie die Nutzung des Rohrer- und Epernaysaales zu gewährleisten, musste ein möglichst kurzer und alternativer Leitungsweg gefunden werden. Über die Nordfassade erfolgt nun die Anbindung der erforderlichen Stromversorgung ohne dabei den Dienststellenbetrieb all zu sehr zu beeinträchtigen.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 24. April von 14 bis 16 Uhr im 2. OG der Sparkasse. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Wahlausschuss für Jugendgemeinderatswahl

11 Kandidaten/-innen stellen sich zur Wahl

Alle 11 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl des 13. Jugendgemeinderates stellen, ließ der Wahlausschuss auf seiner Sitzung am Montag dieser Woche zu, den Vorsitz hatte stellvertretend für OB Arnold Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker. Losfee war dieses Mal Sonja Reich vom Ordnungsamt.

4223 Jugendliche sind wahlberechtigt und dürfen vom 16. bis 27. April ihre Stimme abgeben und zwar per Papier. Wählen können die Mädchen und Jungen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in der Schillerstraße oder in mobilen Wahllokalen an den Schulen. Wer im Übrigen eine Ettlinger Schule besucht, aber nicht in der Stadt an der Alb lebt, kann auch wählen, einfach einen Eintrag ins Wählerverzeichnis beantragen und dann die Stimme abgeben. Wie im vergangenen Jahr gibt es auch dieses Mal wieder die Möglichkeit der Briefwahl. Wer in Ettlingen oder in einem Ortsteil wohnt, zwischen 13 und 20 Jahre alt ist, aber keine Ettlinger Schule besucht oder belegen kann, während des Wahlzeitraums wegen einer Klassenfahrt nicht seine Stimme abgeben zu können, kommt in die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates, um den Antrag zu stellen. Die ausgefüllten Wahlunterlagen sollten bei der jeweiligen Ortsverwaltung, beim Roten Rathaus oder

beim Rathaus im Sparkassengebäude bis spätestens 9. April abgegeben sein. Beim Blick auf die Kandidaten/-innen zeigt sich, dass alle Schularten vertreten sind, von Hauptschule über die Realschule und das Gymnasium. Es sind drei Bewerberinnen und acht Bewerber. Fünf Jugendliche kommen aus den Stadtteilen. Auch beim Alter ist fast alles vertreten, von 14 über 17 Jahre. Einsetzen möchten sich die Bewerber/-innen u.a. für mehr Sportmöglichkeiten, mehr schulübergreifende Aktionen, für eine saubere Stadt und für die Integration von Flüchtlingen. Aus dem „alten“ Jugendgemeinderat bewirbt sich eine Jugendliche. Heidecker erinnerte daran, dass er selbst Jugendgemeinderat gewesen sei und so den Weg in die Kommunalpolitik gefunden habe.

Die Organisation der Wahl liegt in den Händen von Natascha Postl und Christine Leicht, ein erfahrenes Team, denn durch den Wahlmodus wartet viel Arbeit auf die beiden Frauen. Doch er sorgt für Kontinuität und Nachhaltigkeit.

Die Kandidatenliste erscheint im nächsten Amtsblatt.

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates im Bildungsamt, Schillerstraße 7-9, bhfs@ettlingen.de oder Natascha Postl 07243 101 511 oder Christine Leicht 07243 101 509

Erfolgreich: Musikschule beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Die Musikschule kann auf erfreuliche Ergebnisse blicken. Vom 14. bis 18. März fand in Bietigheim-Bissingen der baden-württembergische Landeswettbewerb Jugend musiziert statt. 34 Schülerinnen und Schüler der Musikschule hatten sich beim Regionalwettbewerb, der im Februar in Waghäusel stattfand, für die Landesebene qualifiziert und alle wurden von den verschiedenen Fachjürs mit Preisen bedacht.

Einen dritten Preis erspielten sich Gabriel Nill (Oboe), sowie drei Duos: Julia Schmidt-Rohr und Angelique Vu (Viola / Klavier), Karen Granget und Lydia Merz (Violine / Klavier) und Fiona Veith mit Cuong Le Quoc (Violine / Klavier).

Zweite Preise gingen an die Duos Philipp Vierneisel und Paul Dusemund (Violoncello / Klavier) und Lilli Marie Korta mit Nuria Bauer (Violine / Klavier). In der Solowertung Blasinstrumente wurden außerdem Hanna Schmidt (Oboe), Leonie Marie Stepe (Horn), He Qian Jing Wang und Rasmus Haury (Querflöte), Anouk Klaassen (Klarinette) und Carla-Sophie Beranek (Trompete) mit einem zweiten Preis ausgezeichnet.

In der Solowertung Gitarre erhielt Florian Jonathan Müller einen zweiten Preis. Matthis Moehrke (Klarinette) und das Klavierduo Anna Brauweiler und Frieda Werner erspielten sich einen ersten Preis.

Von den 34 Teilnehmern erreichten dreizehn das Ziel die Stadt und die Musikschule beim Bundeswettbewerb im Mai in Lübeck zu vertreten. Mit einem 1. Preis mit Weiterleitung ausgezeichnet: Sarah Kuppinger (Gesang) einmal im Duo mit der Pianistin Diana Räuber und in einem weiteren Duo mit Bernard Björn Bagger am Klavier, Maria Thomé und Julia Schwalbe (Violine/Klavier), das Schlagzeugensemble mit Lovis Haury, Lars Jonas Nawrath und Emil Schäfer, Jule Klessing und Maik Sauer (Blockflöte), Valentin Sischka und Fabian Feil (Posaune) und Arin Noshadi (Gitarre).

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihren Erfolgen. Den jungen Musikerinnen und Musikern, die die Musikschule beim Bundeswettbewerb in Lübeck vertreten werden, wünschen wir viel Spaß und Erfolg.

BIRD LAND 59
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 23.03.18
**Session mit Thema:
Rio de Janeiro**

Brasiliens Melodien
und heiße Rhythmen

Eintritt 9 €

Vorschau: Freitag, 13.04.18
Hendrika Entzian Quartett

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Plorzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Lüder Wohlenberg

Sa. 14.04., 20.30 Uhr ☆

Die Hoffnung stirbt zuletzt! Wohlenberg bietet eine satirische Überlebenshilfe, ein aktuelles Grundlagen-kabarett in Sachen Optimismus. Er eröffnet als ver-sierter Survival-Experte Einblicke und überraschende Auswege aus jeder Lebenslage. Er kennt das Gesund-heitssystem von beiden Seiten der Nadel und weiß, was die Medizin kann und wo sie besser das Skalpell in der Verpackung stecken lässt. *Schloss/Eperneysaal, VK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €*

Lydie Auvray & Auvrettes

Sa. 21.04., 20 Uhr 🎵



Die Grand Dame des Akkordeons Lydie Auvray präsentiert mit ihrer 5-köpfigen Band „Les Auvrettes“ ihr Jubiläumsprogramm „40 Jahre Bühne“. Die gebürtige Normannin hat dem Knopfakkordeon neues und frisches Leben eingehaucht. Sie zeigt was sie auszeichnet und ihre künstlerische Klasse ausmacht: Ausdruck und Gefühl, Leichtigkeit und Tiefe, handwerkliche Virtuosität und stilistische Vielfalt. Ihre musikalischen Quellen, Musette, Tang o, Chanson, Weltmusik wie auch Elemente des Jazz und der Klassik, mischt sie so dezent wie gekonnt, dass alles auf wunderbare Weise zusammen passt und die Musik als ihre eigene, mit typisch Auvrayschem Kolorit, unverkennbar ist. Es werden viele neue Stücke zu hören sein, aber auch vertraute Werke, von denen manche Kultstatus bei ihren Fans haben. Typische „lydieske“ Walzer und Tangos, berührende Lieder in französischer Sprache mal lyrisch-melancholisch, mal rhythmisch-feurig. *Stadthalle, VK 27,-/ 31,-/ 34,- €, AK 29,50/ 33,50/ 36,50 €*

Karten: Stadinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

3. großes Champagner- wochenende im Schloss

Perlendes Gold aus Ettlingens Partnerstadt Epernay

Verkostung und Kauf

Champagner ist wohl die glücklichste Inspirationsquelle. Wer Mark Twains Worte 'überprüfen' möchte, der sollte zum Champagnerwochenende (13 bis 15. April) ins Schloss kommen. Bereits zum dritten Mal lädt die Stadt Ettlingen gemeinsam mit ihrer französischen Partnerstadt Epernay, einer der Kapitalen des Champagners, sieben Winzer aus der Region rund um Epernay ins edle Ambiente des ehemaligen Witwensitzes der Markgräfin Sibylla Augusta ein, wo sie ihre erlesenen Erzeugnisse präsentieren.

Wem der eine oder andere Tropfen im Glas gemundet hat, der kann ihn direkt nach der Verkostung beim Winzer kaufen.

Neu in diesem Jahr ist, dass es im Anschluss an die samstägliche Degustation von 20 bis 22 Uhr eine Champagner-Bar geben wird. Gleich geblieben ist die Öffnungszeiten für die Verkostung: am Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Die „Eintrittskarte“ in die Champagnerwelt ist der Kauf eines Degustations-Glases für 15 Euro, damit wandelt man durch die Schlossräumlichkeiten von Winzer zu Winzer. Wer mehr vom Gold der Champagne probieren möchte, erwirbt einfach eine Flasche.

Bereits am Freitag, 13. April, kann man sich die Perlen des Champagners gemeinsam mit edlen Speisen auf der Zunge zergehen lassen. Denn Champagner kann man zu fast allem genießen, nur nicht zu Gerichten auf Essig-Basis. Doch das wissen die Küchenchefs vom Hotel Erbprinz, von den Ratsstuben und von Hartmaier's. Die erlesenen fünfgängigen Menüs werden zusammen mit dem Champagner zu einem wahrlich prickelnden kulinarischen Erlebnis werden. Aber nicht nur für Freunde der „Perlage“ ist dieses Champagnerfest eine ideale Gelegenheit, neue, unbekannte Champagnerwinzer kennen zu lernen. Auch für Gastronomen und Händler bietet sich dort die Möglichkeit, direkt Kontakte zu Champagnerhäusern zu knüpfen. Wer sich die feinen Menüs bei den Ettlinger Gastronomen auf der Zunge zergehen lassen möchte, der sollte sich die Karten im Vorverkauf bei der Stadtinformation im Schloss 07243 101 380, info@ettlingen.de oder bei den beteiligten Restaurants sichern.

Weitere Infos rund um das Fest gibt es bei der Stadtinformation sowie unter www.ettlingen.de/champagnerfest.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **2. bis 8. März**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **26. Februar bis 5. März**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Termin kann auch unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

FR, 23. März 2018 ■ 19.30 Uhr
Asamsaal ■ Schloss Ettlingen

Benefizkonzert CLASSICAL MUSIC IN CONCERT

Klavier: **Yumi Mizuno**
Violine: **Michiko Yamawaki**
spielen u.a. Werke von:
Chopin · Beethoven · Debussy · Dvorcak
F. Drgla & Miyagi Michio

Karten im VVK: 12,50 € · Abendkasse: 15 €
€ Jugendliche > 18 Jahre + Studenten: 5 €
Freie Platzwahl · Einlass 18.30 Uhr
Stadtinformation + Buch „Abraxas“
karten@hospizfoerdereverein.de
oder telefonisch: 07243 9454-270

Die Einnahmen tragen dazu bei die
Hospizarbeit in Ettlingen zu sichern.
Förderverein Hospiz Landkreis & Stadt KA e.V.



Einwohnerbroschüre für Oberweier



Die ARGE der Vereine aus Oberweier hat eine Einwohnerbroschüre erstellt und drucken lassen. Diese wird in der kommenden Woche an alle Haushalte in Oberweier durch die Vereine und den Ortsvorsteher verteilt. Mitgemacht haben alle örtlichen Vereine und Institutionen, finanziert wurde das Projekt über Werbeanzeigen. Gelungen ist dies, da Kevin Dürr dankenswerterweise die Erstellung der Broschüre unentgeltlich übernommen hat. Jeder Verein und Institution stellt sich mit einem Kurzprofil vor, zu jedem Verein wird ein Ansprechpartner genannt. Ein Jahreskalender mit Festen und Veranstaltungen rundet die Broschüre ab. Weitere Informationen unter dem Ortsteil Oberweier.

Viele Jahrzehnte ehrenamtliche Tätigkeit im Verein:

Silberner Sibylltaler für TV05-Vorsitzenden Kurt Weber



Besondere Überraschung zum Ende seiner Amtszeit: Der scheidende erste Vorsitzende des TV 05 Bruchhausen erhielt von Oberbürgermeister Johannes Arnold in Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit am Sonntag den Silbernen Sibylltaler überreicht.

„In den Vereinen wird wertvolle Arbeit geleistet, sie verdient Respekt und Anerkennung“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold am Sonntag in der Vereinsgaststätte des TV 05 Bruchhausen am Rande der Jahreshauptversammlung an. Er sprach aus Erfahrung, denn als Vater junger TV05-Mitglieder war er selbst rund um Weihnachten mit eingebunden in Festvorbereitungen, „Mitzuhelfen ist selbstverständlich.“

Doch auch wenn es viele helfende Hände gibt, „damit ein Verein seine Arbeit gut machen kann, sind auch viele Ämter notwendig.“ Denn es brauche Menschen, die vorangehen und Entscheidungen treffen. Einer, der dies viele Jahrzehnte lang getan habe, lege nun die Verantwortung in jüngere Hände, so der OB. Der erste Vorsitzende Kurt Weber hatte nämlich sein Amt zur Verfügung gestellt und so wurde Vinzenz Löffel in dieser Versammlung einstimmig zu seinem Nachfolger gekürt. Völlig überrascht war der scheidende Vorsitzende, als der Rathauschef nach vorne ging und das Wort ergriff. „Sie haben viel investiert in den Verein, dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken“, sagte Arnold und ließ Kurt Webers Werdegang im TV05 kurz Revue passieren.

Als Fünfjähriger war er dem Verein beigetreten und ihm seither treu. Nach seiner aktiven Zeit als Turner und vielen sportlichen Erfolgen ließ sich Kurt Weber zum Übungsleiter ausbilden, baute seither viele Gruppen auf und leitete sie auch, Arnold nannte das Kinderturnen, Nordic Walking, Seniorengymnastik, Boule oder die Abteilung Sportabzeichen. Beim Bau der Hallen brachte Kurt Weber sein handwerkliches Geschick ein, ebenso bei zahllosen Arbeitseinsät-

zen. Doch auch in der Verwaltung übernahm er Verantwortung, war mehrfach 1. Vorsitzender und prägte auf diese Weise den TV 05 mit seiner stolzen Zahl von aktuell fast 600 Mitgliedern.

„Vereine leben von Begegnung und Begeisterung, Sie haben dies vorgelebt und können nun ein wohlbestelltes Feld an Ihren Nachfolger übergeben“, merkte der OB an mit Blick auf die ‚Mitgliederfamilie‘ des TV 05, der mit einer altersmäßigen Durchmischung auch im Vorstand gut aufgestellt sei für die Zukunft. Schon mehrfach wurde Kurt Weber für sein Engagement ausgezeichnet, auf Landes- wie regionaler Ebene: die Landesehrendnadel, die Ehrenplakette der Stadt und vieles mehr. Der Silberne Sibylltaler wurde geschaffen, um verdiente Bürger der Stadt zu ehren, „ich möchte Ihnen danken für alles, was Sie im Laufe Ihres Lebens für den TV05 Bruchhausen geleistet haben“, mit diesen Worten überreichte Arnold Kurt Weber Urkunde und Taler.

Der 81-jährige Kurt Weber freute sich über die Auszeichnung. Die Tätigkeit im Verein sei für ihn immer auch ein Ausgleich gewesen; er werde dem TV05 selbstverständlich erhalten bleiben und ihn so weit als möglich weiterhin unterstützen. „Als Vorstand ist man König und Bettelmann zugleich“, merkte er gegenüber seinem Nachfolger an. Nicht ohne Stolz verwies er auf die jüngste Modernisierung der Halle, die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik, die die Mitglieder wie so oft weitgehend selbst durchgeführt hatten, wodurch erhebliche Mittel eingespart werden konnten. „Unser Verein steht gut da, nicht zuletzt deshalb, weil uns die Hallen gehören“, fasste Kurt Weber zusammen.

„Red Carpet Day“ in der Buhlschen Mühle



Über Körpersprache referierte beim „Red Carpet Day“ Isabel Garcia.

In der „Buhlschen Mühle“ fand in der vergangenen Woche die vierte Auflage des sogenannten „Red Carpet Day“ statt, der dieses Mal unter dem Motto „Kommunikation“ stand. Charmant moderiert von Markus Brock, nutzten rund 100 Vertreter der heimischen Wirtschaft den Event, um sich nach dem offiziellen Teil in lockerer Runde und angenehmer Atmosphäre auszutauschen. Höhepunkt des abwechslungsreich gestalteten Abends war der Impulsvortrag „Ich REDE“ von Isabel Garcia, die als eine der renommiertesten Kommunikationsexpertinnen Deutschlands gilt. Die gebürtige Hamburgerin mit spanischen Wurzeln war auf Einladung der Stadt Ettlingen, der Stadtwerke Ettlingen und des IT-Systemhauses Bechtle aus Karlsruhe gekommen und hatte für ihre Zuhörer einige wertvolle Tipps mitgebracht. So verriet die 48-Jährige beispielsweise, dass es längst kein absolutes No-Go mehr sei, wenn man in einem Gespräch Arme oder Beine verschränkt, beziehungsweise die Hände in die Hosentaschen steckt.

„Bei allem was Sie tun ist es aber wichtig, dass Sie immer Sie selbst bleiben. Es gibt kein ‚Müssen‘, ‚Immer‘ und ‚Nur‘ – und schon gar nicht den einen Tipp, der für alle funktioniert“, erläuterte die ausgebildete Sängerin und Gesangslehrerin, die zu Beginn ihres Vortrags „Amazin Grace“ anstimmte und sich mit dem „Dschungel-buch“-Song „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ von ihren Zuhörern verabschiedete.

In einer kurzen, aber informativen Interviewrunde stellten sich Stadtwerke-Chef Eberhard Oehler, die Wirtschaftsförderin der Stadt, Anne Rieder und Bechtle-Geschäftsführer Richard Einstmann den interessanten Fragen von Brock. So verriet Einstmann beispielsweise, dass der digitale Umbruch in den Köpfen von Firmenchefs unterschiedlich verankert ist. Die skandinavischen Länder, aber auch Japan und China seien „uns diesbezüglich große Schritte voraus“. Rieder erklärte den Anwesenden, dass der Ettlinger IT-Beraterkreis weiter wachsen soll und man Firmen unbedingt in der Stadt halten möchte. Ferner kündigte sie an, dass die „Gründerspinne“ als Start-up-Zentrum weiter ausgebaut werde, da diese mittlerweile komplett belegt sei. Oehler wäht alle Ettlinger Firmen auf dem „richtigen Digitalisierungsweg“. „Allerdings mal mehr oder weniger stark ausgeprägt“, ergänzte der Stadtwerke-Chef mit einem Augenzwinkern.

Ihre Kenntnisse in puncto Wein und Sekt durften die geladenen Gäste bei der abschließenden Blindverkostung von Wein- und Sektspezialitäten unter Beweis stellen, für die die Veranstalter keine Geringeren als die beiden regionalen Spitzen-Sommeliers Yvonne Heistermann und Natalie Lumpf gewinnen konnten.

Nach dem Osterwochenende

Bauarbeiten zwischen Bruchhausen und Neumalsch



Die Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH (GVMD) baut zur Sicherung des Gasversorgungsnetzes eine neue Gashochdruckleitung von Bruchhausen nach Neumalsch.

Die Leitung ersetzt die alte Gashauptleitung, die ausschließlich die Gemeinden Durmersheim und Malsch mit Erdgas versorgt. Federführend ist die GVMD, die das Gasnetz in den Gemeinden Durmersheim und Malsch betreibt. Für den Netzerhalt und -ausbau wurden zirka zwei Millionen Euro eingeplant.

Frühzeitig erfolgten die Abstimmungen mit den Eigentümern und Pächtern, deren Grundstücke von den Arbeiten betroffen sind. Zudem wurde die gesamte Baustrecke freigeräumt, um die bereits angelieferten Stahlrohre entlang der Trasse lagern zu können (Foto).

Der erste Bauabschnitt beginnt am Dienstag, 3. April, von Neumalsch Richtung Bruchhausen, zwischen der Autobahn A5 und der Bundesstraße B3. Voraussichtlich Ende September sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Während den Pfingstferien (Ende Mai) wird am zweiten Bauabschnitt gearbeitet. Die Baustellen befinden sich vor der Gasdruckregelanlage in Bruchhausen und verlaufen parallel zum Radweg bis zur Autobahnbrücke.

Dazu muss die Landstraße („alte“ B3) in den Ferien komplett für den Straßenverkehr gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Ende Juni soll dieser Bauabschnitt abgeschlossen sein. Der Verkehr auf der Bundesstraße B3 wird von der Baumaßnahme nicht beeinflusst.

Die GVMD bittet die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und dankt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 zur Verfügung.

Offene Jugendwerkstatt

Am vergangenen Samstag kamen 6 Kinder in die „Offene Jugendwerkstatt“. In den Räumen des Jugendzentrum Specht wurde gehämmert, gesägt und gebohrt, was das Zeug hielt. Neben der Holzwerkstatt hatte auch die Metallwerkstatt ihre Tore geöffnet. Vogelhäuschen und Nistkästen wurden gebaut, zerbrochene Billard-Queues repariert oder Hilfsmittel hergestellt, um eine Fahrradgabel zu reparieren, nicht zu vergessen die Reparatur eines Staubsaugers. Auch zwei Kinder im Alter von 6 und 9 Jahren hatten Gefallen an Laubsägearbeiten, in Begleitung ihres Opas, gefunden.

Jeden Samstag von 10-13 Uhr findet die offene Jugendwerkstatt im Jugendzentrum Specht, Rohrackerweg 24, statt. Kinder bis 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und älter mit Erlaubnisschreiben der Eltern dürfen sich bei uns kreativ mit Holz und Metall austoben. Mehr Infos finden Sie unter www.offenejugendwerkstatt.de

Bürgergespräch Kernstadt am Freitag vergangener Woche

Das sechste Bürgergespräch war zugleich ein Jubiläum, denn mit dem Kernstadtdialog, zu dem über 100 Besucher kamen, fand die seit dem Amtsantritt Oberbürgermeister Johannes Arnolds 50. Bürgerinfo-Veranstaltung statt. „Wenn man die Ferienzeiten abzieht, ist das eine Veranstaltung pro Monat“, resümierte der OB; seinem Anliegen, mit der Bürgerschaft ins Gespräch zu kommen, sei die Verwaltung damit mehr als nur ausreichend nachgekommen. An der Spitze standen Themen rund ums Bauen und Wohnen in der Stadt, auch Informationen über Straßenbau und Verkehr wurden häufig angeboten, zwei Themenkomplexe, denen auch am Freitagabend viel Raum gegeben wurde. Denn wie immer gab es zunächst Impulsreferate mit anschließender Fragerunde und abschließendem offenen Dialog zu allem, was den Besuchern dieses Abends unter den Nägeln brannte. „Wir haben vier Blöcke, der fünfte ist Ihr Part“, rief der OB die Besucher in der Halle zur aktiven Teilnahme auf. Einige nutzten diese Gelegenheit rege und blieben auch nach dem offiziellen Ende nach zwei Stunden noch da, um im Gespräch mit den Fachleuten der Verwaltung noch das ein oder andere im Nachklapp zu klären. Den Auftakt machte eine Info des OBs zum aktuellen **Sachstand Asyl**, derzeit sind 282 Personen in der Anschlussunterbringung, untergebracht. In diesem Jahr werden weitere Flüchtlinge in Spessart, in der Adolf-Kolping-Straße, in Schöllbronn sowie Anfang 2019 in der Inneren Rastatter Straße einziehen. Ende 2019 sind dann, wenn noch nötig, weitere Unterkünfte in Stadtteilen geplant. Der OB dankte den Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Arbeit und den Bürgern für ihre Duldsamkeit und kündigte an, dass Ettlingen-West 2019 entlastet werde: das Landratsamt schließe die Erstunterbringung Englerstraße. Die Frage nach der Finanzierung beantwortete die Verwaltung mit dem Hinweis auf die Kostenübernahmen bzw. Zuschüsse von Bund und Land für die Anschlussunterbringung.

Kinderbetreuung und Schulen war weiterer Infoblock des OBs, der kurz umriss, wie der Stand der Planungen derzeit ist. Bereits in Betrieb sei der neue alte Kindergarten St. Michael, ab Frühsommer folgt die Sanierung des Kigas St. Theresia. Interimsdomizil für die Kinder von dort wird ein Containerkindergarten am Kapellenweg. Konkreter werden die Planungen für den Betriebskindergarten der Ettlin AG im Bereich der Spinnerei, der 2019 bezugsfertig sein soll. Der neue Kindergarten Festplatz wird 2020 in Betrieb gehen. Viel gebaut wird an den Ettlinger Schulen, er nannte den Mensaneubau am Schulzentrum, die Sanierung der Schillerschule nebst Diskussion über einen möglichen Kindergartenneubau auf dem Schulgelände. Immer wieder ist das **Wohnen** in Ettlingen drängendes Thema, doch es tut sich

auch viel: der Wohnbauflächenatlas, initiiert vom OB, hat einiges in Bewegung gebracht bezüglich der Innenverdichtung. „Eine Entwicklung in die Fläche ist in Ettlingen nur an wenigen Stellen möglich“, so der OB; doch mit den Bauvorhaben Wilhelmshof, Rastatter Straße, Postareal, Durlacher Straße, Festplatz, Rheinstraße sind knapp 300 Wohneinheiten in Planung bzw. im Entstehen, darunter auch eine hohe Zahl an Mietwohnungen. Weiterer Wohnraum könnte auf dem AVG-Areal und auf dem heutigen Bauhofgelände entstehen, die Rede ist von weiteren 250 Wohnungen. Arnold teilte zudem mit, dass die AVG das Elba-Areal erworben habe und die Planungen somit beginnen könnten. Positiver Nebeneffekt: dort werden gewerbliche Arbeitsplätze entstehen, bei der AVG sowie bei Drittunternehmen. Hier kam ein Hinweis auf eine Gefahrenquelle aus der Bürgerschaft, denn wenn die Schranke im Bereich Goethe-/Karl-Friedrichstraße notfallmäßig abgesehen, sei ein Wohnbereich komplett abgeschnitten. Ob ein Fußgängerweg entlang des Bauhofareals als Notausfahrt genutzt werden kann, wie vorgeschlagen, werde geprüft. Den Part Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 „Wohnen und Gewerbe“ übernahm Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck. Als künftige Projekte nannte er den Bereich Kaserne Nord oder das Papyrus-Areal, dessen Bebauung in der Zukunft die Lücke zu Ettlingen-West schließen könnte. Im Bereich Seehof werde eine gewerbliche Fläche wegen der Eigentumsverhältnisse zusammen mit Karlsruhe entwickelt. Hier kam die Frage nach möglichen Altlasten aus den Zeiten der Amerikaner auf, die jedoch bekannt sind. „Alles auch eine Frage der Wirtschaftlichkeit“, so Meyer-Buck. Über den Planungsstand in Sachen **Pflastersanierung Neuer Markt** informierte Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen. Auf den Neuen Markt wird im Zuge der Tiefgaragensanierung der Sparkasse die Pflasterung des mittlerweile undichten Belags durch die Stadt ausgetauscht. Für Juni sei der Teilnehmerwettbewerb mit beschränkter Ausschreibung für die Ausführungsplanung vorgesehen, Baubeginn könnte dann Januar 2019 sein, Fertigstellung auf jeden Fall vor Beginn des Sternlesmarktes 2019. Zum Thema **Hochwasserschutz** sprach zunächst Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, bevor Beate Sommer von der Tiefbauabteilung des Stadtbauamts übernahm. Der BM erinnerte an die letzten Hochwässer 1998 und 2002, bei denen die Stadt glimpflich davongekommen war. Doch aufgrund aktueller Entwicklungen werde eine Überschwemmung mit schlimmen Folgen wahrscheinlicher. Die Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes der Alb für Ettlingen und Karlsruhe bestehe aus mehreren

auch interkommunalen Bausteinen, aktuell laufen weitere Abstimmungen, die in eine Vorstellung der einzelnen Phasen im Sommer 2018 münden sollen. Beate Sommer beschrieb die möglichen Bausteine genauer, die vom Durchleiten zu Zwischenspeichern bis zu Retentionsbecken im Albtal reichen. Hat der Gemeinderat einen Beschluss über das weitere Vorgehen gefasst, folgen weitere Schritte bis zum möglichen Baubeginn 2021, Bauzeitende je nach Variante 2024/2025. Aktuell stehe man im Dialog mit dem Naturschutz. „Das Bauwerk wird das Albtal prägen“, merkte der OB an. Fragen bezogen sich auf die Höhe des Damms, der zwar bis zu zwölf Meter hoch, aber als begrünter Hügel ausgeformt würde, oder auf den Albtälern, der nur direkt am Becken geringfügig beeinträchtigt werden wird. Entsiegelungen im Albtal, wie vorgeschlagen, würden zu geringe Auswirkungen haben, um tatsächlich zum Hochwasserschutz beizutragen, so Fachfrau Sommer.

Verkehr: Über die Autobahnsanierung des Landes Richtung Süden im Bereich zwischen Ettlingen und Rastatt informierte Sozial- und Ordnungsamtsleiter Kristian Sitzler. Beginn ist im Juni, Ende im November. Um das Verkehrsaufkommen zu bewältigen, wurde ein Fachbüro mit der Verkehrsplanung beauftragt. Wegen der langen Schrankenschließungszeiten am Straßenbahnhaltepunkt Erbprinz sei ein Gespräch für diese Woche angesetzt, informierte Sitzler weiter. Zudem ging er kurz auf die aktuellen, den Verkehr beeinträchtigenden Baustellen in der Stadt ein, Kehreckweg, Musikerviertel, Industriegebiet West und Rastatter sowie Leopoldstraße, meist handelt es sich um Breitbandausbau oder den Bau von Versorgungsleitungen. Zudem werden die Fußgängerbrücken Martinssteg und Koehler-Dekor-Brücke saniert. Unter Wirtschaft und Verkehr kann man auf der Homepage der Stadt das Mobilitätsportal der TechnologieRegion aufrufen, dort sind neben Sperrungen z.B. Schwerbehindertenparkplätze, Bewohnerparkzonen ersichtlich mit Datenzugriff auf weitere Städte. Neues kommt, das Parkleitsystem wird modernisiert und künftig genaue Auskunft über die Anzahl freier Parkplätze liefern, optimiert wird der Personennahverkehr, dazu laufen aktuell Erhebungen. Bezüglich des Einsatzes eines Elektrobusses habe das Landratsamt seine Unterstützung zugesagt. Auf Verkehrslärm und Baumfällungen, die Haltung der Stadt zur Windkraft und der Schuldenstand, wildes Parken und Verkehrskontrollen, Wildsauern im Horbachpark und blendende Beleuchtung bezogen sich weitere Fragen. Das nächste **Stadtteilgespräch findet am 20. April um 18 Uhr in Schluttenbach** statt.

Ausstellung in Sparkasse

Neue Wohnbebauung im Quartier zwischen Durlacher- und Adolf-Kolping-Straße



Ab dem 26. März im Foyer der Sparkasse zu sehen, die Entwürfe für die Wohnbebauung Durlacher- und Adolf-Kolping-Straße.

Nach gut einem Jahr intensiver Planung und Beratung ist der städtebauliche und architektonische Entwicklungsprozess für das neue Wohnquartier zwischen Durlacher- und Adolf-Kolping-Straße am nord-östlichen Stadteingang von Ettlingen zu einem Abschluss gekommen. Die Entwürfe der Mehrfachbeauftragung können ab Montag, 26. März im Foyer der Sparkasse Karlsruhe, dem Interimsdomizil des Rathauses, in einer Ausstellung rund drei Wochen lang angesehen werden. Drei Grundstückseigentümer aus dem Quartier, die Baugemeinschaft Ettlingen, die Alba-Baugenossenschaft und die Familie Beetz, hatten sich zusammengetan, um in Kooperation mit der Stadt Ettlingen eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen. Ziel der Mehrfachbeauftragung war es, Entwurfslösungen für eine Neubebauung mit signifikantem Erscheinungsbild an einer für Ettlingen wichtigen Stadteingangssituation zu erhalten. Die grundsätzliche Klärung der städtebaulichen und architektonischen Ziele für dieses Quartier über ein solches Entwurfsverfahren war insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, da

durch die geplanten baulichen Veränderungen im Quartier ein städtebaulicher Prozess eingeleitet wird, der die bauliche Prägung des Gebietes insgesamt nachhaltig verändern wird. Fünf renommierte Architekturbüros aus der Region wurden zur Teilnahme am Verfahren der Mehrfachbeauftragung aufgefordert: Architrav-Architekten, Karlsruhe; Baréz + Schuster GmbH, Karlsruhe; Bau4 Architekten, Karlsruhe; Engel + Stuffer, Ettlingen und Archis Architekten + Ingenieure GmbH, Karlsruhe. Eine Jury, in der u.a. auch Mitglieder des Gemeinderates vertreten waren, beurteilten die Entwürfe. Die Jury sprach sich einstimmig für den Entwurf des Büros Archis aus Karlsruhe aus, der in zwei vertiefenden Entwurfsphasen nochmals intensiv hinsichtlich der Höhenentwicklung am Kreisel und der Fassadengestaltung überarbeitet wurde. Die Altgebäude der Baugemeinschaft werden derzeit abgebrochen. Sobald der Bebauungsplan geändert ist, soll mit dem Bau von ca. 57 neuen Mietwohnungen begonnen werden.

Bauarbeiten Schöllbronner Straße ruhte vier Wochen

Nachdem die Bauarbeiten in der Schöllbronner Straße aufgrund der kalten Witterung pausieren mussten, hat die Baufirma die Arbeiten im Gehweg gegenüber dem Wohngebiet „Im oberen Albgrün“ mit dem Einbau der Pflasterdecke abgeschlossen und einen Großteil der Baustelleneinrichtung abgezogen. Ausstehend sind noch Kabel- und Leerrohrverlegungen im Fußweg zwischen der Luisen- und der Blumenstraße, die ab Montag, 9. April, beginnen. Zur Verzögerung kommt es deshalb, weil das Bauunternehmen seine Mitarbeiter vorübergehend andernorts einsetzen muss. Gehwege und Parkflächen sind während dieser Zeit uneingeschränkt nutzbar. Vor der Wiederaufnahme der Bauarbeiten am verbliebenen Gehwegabschnitt werden die Anwohner informiert.

Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 zur Verfügung.

Neuer Termin:

MI · 28. März 2018
19.00 Uhr · „Scheune“
Pforzheimer Straße 31 (im Hof)



TRAUMA Entstehung und Bewältigung

Vortrag von
Ulrike Fank-Klett

Koordinatorin Hospizdienst Bruchsal,
Palliativ-Pflegefachkraft, Heilpraktikerin
mit Schwerpunkt Traumabewältigung

Traumatisierende Ereignisse gehören zu unserem Leben. Es sind Verletzungen, oftmals schwere, doch keine Krankheit. Sie können wieder heilen.

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit in Ettlingen wird gebeten.

[Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.](#)



Hospizdienst Ettlingen
Hospiz- u. Palliativzentrum Arista
Pforzheimer Str. 33 b · 76275 Ettlingen
Telefon 07243 9454-240
info@hospizdienst-ettlingen.de

Schlossfestspiele suchen
Leihgaben:

Verkehrstüchtige Radel



Für die Festspielsaison 2018 suchen die Schlossfestspiele wie im vergangenen Jahr verkehrstüchtige Fahrräder, damit die Schauspielerinnen und Schauspieler von A nach B kommen können.

Wer ein Rädle zur Verfügung stellen kann und möchte, melde sich bitte beim Festspielbüro unter Tel. 07243 101-381.

Hundekot – ein andauerndes Ekelthema

Hundehalter sind verpflichtet, den Dreck wegzuräumen



Igitt – ein Hundehaufen.

Da will man ein Frühlingsblümlein näher begucken und tritt unversehens in einen Hundekegel. Verantwortungsbewusste Hundehalter wissen dies zu vermeiden, indem sie die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners entsorgen und die roten Tüten dann im Müllbehälter verschwinden lassen.

Mannigfaltig sind die Hinweisschilder in den Vorgärten und Rabatten, hier ein Beispiel.

Um es vorweg zu nehmen: Die meisten Hundehalter sorgen dafür, dass die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners ordnungsgemäß entsorgt wird, das zeigt der Blick in die Abfalleimer, beispielsweise im Alten Friedhof hinter der Herz-Jesu-Kirche. Dort finden sich zuhauf in den Mülleimern die roten Tüten, die beweisen, dass die Hundehalter gesunden Menschenverstand haben walten lassen. Doch leider, leider: Es gibt immer ein paar schwarze Schafe, durch die Hundehalter einen schlechten Ruf bekommen.

Es ist einfach schade, dass man immer wieder auf die Gemeindeordnung verweisen muss, in der auch der Umgang mit „der Notdurft“ der Vierbeiner geregelt ist. Schade, denn Hundekot in Stadt und Natur ist einfach eklig und auch schädlich. 2016 veröffentlichte der *Stern* eine Umfrage darüber, welches Verhalten in der Öffentlichkeit die Deutschen am meisten ärgert. An erster Stelle: Hundehalter beseitigt Haufen nicht. Geschätzte 948.000 Kilo Hundekot kommen täglich in Deutschland zusammen (Quelle: IGIHD).

Aktuell häufen sich die Beschwerden über die Hundehaufen in der freien Landschaft. Denn dort, wo Hunde frei laufen dürfen, hinterlassen sie auch ihre Kegel. Das sind dann aber oft Wiesen und Felder, die zum Anbau von Tierfutter oder Gemüse dienen. Man stelle sich vor: auf dem Teller Erdbeeren oder Salat von einem Feld, das von Hunden ‚besucht‘ wurde.....

Uneinsichtige Hundehalter verweisen auf die Düngewirkung, doch im Hundekot wimmelt es von Keimen, die für das Weidevieh schlimme Auswirkungen haben können. In der Gülle sind etwaige Krankheitserreger durch die lange Lagerung abgestorben, im Hundehaufen sind die Bakterien noch aktiv. Beim Mähen bzw. Ernten gelangen die Erreger ins Futter, Hundebandwurmeier oder der Einzeller *Neospora Canium*, der bei Rindern Aborte auslösen kann. Es gibt keinen Impfstoff und die Kühe wirken

äußerlich ganz normal, der Erreger kann nur im Blut nachgewiesen werden. Die Infizierung über Hundekot passiert nicht oft, kann aber vorkommen.

Auch bei der Frühjahrsputzete der Grundschulen wurde vor kurzem deutlich, wie viele Haufen noch immer in den Grünanlagen liegen, ganz zu schweigen von den Äckern. Und wenn man die Hundekegel schon in die Tüte packt, was ist dann so schwierig daran, die Beutel in einen Abfalleimer zu entsorgen?

Genauso unappetitlich sind übrigens menschliche Hinterlassenschaften, die wegen benutzter Taschentücher hell durchs Unterholz scheinen.

Klar, dass tagsüber nicht viel schiefeht, klar, dass jeder zur Tüte greift, wenn die Mitarbeiter des Ordnungsamts ihre Runde drehen. Klar ist, dass gilt: wo kein Kläger, da kein Richter. Soweit, dass zur Häufchenzuweisung DNA-Proben genommen werden, ist man noch nicht. Aber: Hundekot liegenzulassen ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldstrafe einhergeht und ein Problem, das eigentlich keines sein dürfte.

Gute Tipps gibt es übrigens auf der Homepage der Initiative IGIHD (Initiative gegen Hundekot in Deutschland), die sich für ein gutes Miteinander von Menschen mit und ohne Hunde einsetzt. Dort gibt es auch Tipps, beispielsweise was zu tun ist, wenn der Hund Durchfall hat: Kältespray benutzen und den Dünnschiss schockfrosten!

In diesen Themenkreis gehört auch das freie Laufen der Hunde. Bewegungsdrang auszuleben, das macht ein Hundeleben erst schön und gehört zur artgerechten Haltung. Aber: Auch ohne Leinenzwang muss der Hundehalter immer auf sein Tier einwirken können, das setzt gute und konsequente Erziehung voraus. Hundetraining, ob Chihuahua oder Dogge, ist immer harte Arbeit, die man nicht unterschätzen sollte. Einen Hund anzuschaffen will gut überlegt sein.

9. MAI
ab 20.30 Uhr
Partytime mit
COVER UP

VOLKS BANK
ETT LINGEN
ALTSTADT
LAUF
18

Startzeiten
ab 17:30 Uhr
10 km Hauptlauf
1 km Schülerlauf
3 km Schülerlauf
3 km Inklusionslauf

mehr Infos und Anmeldung unter
www.ettlinger-altstadtlauf.de

Infos auch bei jeder Geschäftsstelle der Volksbank Ettlingen oder unter 07243 94 74 77 77

Volksbank
Ettlingen eG
SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH
Sport-Club
Bruchhausen
e.V.

Earth Hour am 24. März

Am 24. März um 20.30 Uhr findet zum zwölften Mal die WWF Earth Hour statt. Dann werden wieder Städte rund um die Welt für eine Stunde die Beleuchtung bekannter Gebäude ausschalten. Auch privat kann jeder seinen Beitrag leisten und für 60 Minuten auf elektrisches Licht verzichten.

Im Fokus der Earth Hour 2018 stehen die zahlreichen Arten, die durch die Klimakrise bedroht sind. Geht die Erderhitzung so weiter wie bisher, läuft jede sechste Art Gefahr auszusterben. Der Klimawandel ist eine der größten Bedrohungen für die Vielfalt der Lebewesen auf unserer Erde. Weltweit nehmen rund 7.000 Städte teil, in Deutschland waren es im vergangenen Jahr bereits 323, es werden immer mehr.

In Ettlingen, das zum fünften Mal mit dabei ist, werden das Rathaus, die Martinskirche, der Bismarckturm, das Gitterrondel am Welkerplatz, die Schillerschule, die Schlossaußenseite und das Gebäude in der Kronenstraße 26 für eine Stunde dunkel sein. Sicherlich werden auch viele Ettlinger Bürgerinnen und Bürger an diesem Abend zum Schalter schreiten und per Fingerdruck dem Klimaschutz einen Impuls geben.

Wer jedoch wirksame Zeichen setzen möchte für den Schutz der Erde, sollte es aber nicht bei einer Stunde ohne Licht belassen. Auch Ettlingens Klimaschutzmanager Dieter Prosik appelliert an die Bürgerschaft, auf Nachhaltigkeit zu setzen. Öfter mal aufs Auto verzichten, saisonale und regionale Produkte kaufen, auch so kann man einen Beitrag leisten.

Infos unter www.wwf.de/earthhour.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung
Dänische Delikatessen
verrückte Komödie nach dem gleichnamigen Film von Anders Thomas Jensen
Regie: Daniel Frenz
es spielen: Yousef Mostaghim, Matthias Hüther, Lukas Buck, Carmen Steiner, Regina Penderock, Meta Kiefer-Klenk, Doris Pommerening, Markus May, Adrian Müller, Monika Hertrampf und Ekhart Kalytta

Sa 24. März 20 Uhr, So 25. März 19 Uhr
Sa 07. April 20 Uhr, So 08. April 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Muttertag: Ehrung der Mütter

Die Stadt Ettlingen ehrt am Muttertag, 13. Mai, wieder alle Mütter, die an diesem Tag das 80. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind. Mütter im Alter von 80 bis 84 Jahren erhalten ein Glückwunschsreiben. Ältere Mütter werden durch einen Besuch mit Übergabe eines Glückwunschsreibens und eines Blumenpräsensts geehrt.

Ab sofort haben Angehörige die Möglichkeit, Mütter, die in diese Altersgruppen fallen und **bisher nicht** geehrt wurden, aber eine Ehrung wünschen, dem Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen zu melden.

Mütter, **die nicht geehrt werden möchten**, werden gebeten, dies ebenfalls dem Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de oder den Ortsverwaltungen **schriftlich, persönlich oder telefonisch bis zum 29. März** mitzuteilen.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.
Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Dank an Sabine di Patti

Vor ungefähr drei Jahren wurde im effeff der Treff für Alleinerziehende eingerichtet.

Jeden Monat trafen sich an einem Sonntag Alleinerziehende, meist Frauen, die in Gesprächen sich austauschen und aufbauen konnten, merkten, dass sie nicht alleine waren. Die Leiterin dieser Gruppe, Sabine di Patti, informierte bei jedem Treff über ein anderes Thema, z.B. Urlaub für Alleinerziehende, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Anlaufstellen bei finanziellen Fragen.

Das effeff ist für dieses Gruppenangebot mit dem Preis für „Familienfreundliches Ettlingen“ ausgezeichnet worden.

Vielen lieben Dank, Sabine, für dein Engagement mit dieser – wie wir finden wichtigen Gruppe!

Nun möchte Sabine di Patti die Gruppenleitung abgeben.

Das effeff würde den Treff gerne weiterhin anbieten.

Können Sie sich vorstellen, sich für dieses Thema zu engagieren?

Dann sprechen Sie uns einfach an!

Werte-Theater - Theater-Workshop für Grundschul Kinder

Mit kreativen Aktivitäten wie Basteln, Singen und natürlich Theaterspielen können wir gemeinsam erfahren, wie schön und erfüllend es ist, zusammen und im Einklang mit anderen etwas zu tun. Ihr müsst nichts mitbringen - außer Hausschuhen und Freude am Spiel.

Termin: Samstag, 21. April, von 15 - 18 Uhr – im effeffGebühr: € 5,- für Mitglieder / € 7,- für Nicht-MitgliederAnmeldung ab sofort über unser Büro.

Rotary Club spendet dem effeff



Letzte Woche gab es noch einmal ein Weihnachtsgeschenk für das effeff: Der Rotary Club hatte entschieden, dass in diesem Jahr die Einnahmen aus dem Weihnachtshütten-Verkauf plus weiterer Spendeneinnahmen dem effeff zugute kommen sollen! Einen Scheck über 10000 € überreichte Dr. Michael Kuntz, der Präsident des Rotary Clubs Karlsruhe-Albtal unserer Vorsitzenden Kirstin Wandelt, die ihn glücklich entgegennahm!

Die Spende soll besonders der Integrationsarbeit des effeff zugute kommen. Darüber freuen wir uns sehr und sprechen unseren ganz besonderen Dank aus!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Tel.: 07243 / 945450, Mail: info@tev-ettlingen.de
Homepage: www.tev-ettlingen.de

Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 9 - 12 Uhr und Mo., Di., Do. 13-15 Uhr, bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen oder aber eine E-Mail schreiben, wir melden uns.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

22. März, 16 Uhr Wenn du auch Lust hast dir deine Ohrhinge selbst zu basteln oder noch ein Geschenk suchst, dann komm doch in den Bürgertreff im Fürstenberg. Wir basteln Ohrhinge aus Cabochons oder Knöpfen und du hast die Möglichkeit dir deine ganz individuellen Ohrhinge zu gestalten. Unkostenbeitrag 3 €

Informationen gibt es bei Frau Leicht im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 07243/101 509

Elterncafé für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren, mit Kinderbetreuung und Spielangeboten für Kinder wieder freitags von 10.00 - 11.30 Uhr, Ansprechpartner: Frau Günter 07243/1854462 (FeG Ettlingen), Frau Riemer 07243/ 515 0 (Caritasverband Ettlingen)

Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klosterle Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen
Handy: 01 76 - 38 39 39 64
E-Mail: info@ak-demenz.de
Homepage: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG
Nächster Termin: **4. April**

Stammkaffee im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr
Nächster Termin: **27. März**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Leseecke in der Stadtbibliothek
spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Cafeteria
Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß per Telefon, den man selbst weitergibt, Tel. 101524 oder 101538.

Hautier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: Montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"
Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, in dem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns auch über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 23. März
9:30 Uhr Sturzprävention
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Samstag, 24. März
17 Uhr Tierfreunde wandern

Montag, 26. März
14 Uhr Mundorgel-Spieler
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Skat
14:30 Uhr Bridge
19 Uhr Kegeln –Huttenkreuz

Dienstag, 27. März
10 Uhr Gedächtnistraining 1
10 Uhr Schach „Die Denker“
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“ –
Treff: Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene
14 Uhr „Karte-ab-65“ Foto-Jahresrückblick
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 28. März
9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch „Refresher“
10 Uhr Englisch „Anyway“
10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK
14 Uhr Acrylmalen
14:30 Uhr Doppelkopf
16 Uhr Vortrag „Klassische Musik“:
F. Chopin – die Masurken für Klavier
18 Uhr „Graue Zellen“ - Theaterproben

Donnerstag, 29. März
10 Uhr Französisch für Anfänger „Les Débutants“
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl – fällt aus
14 Uhr „Romme Joker“
14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr Bridge mit Erläuterungen
16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen bis 18 Uhr

Computer-Workshop
Freitag, 23. März, Basiseinstellungen für Windows 10 für Fortgeschrittene
Montag, 26. März, Sicherheit für Windows 7, 8, 8.1, 10 und Datensicherung
Dienstag, 27. März, Grußkarten mit Microsoft PowerPoint erstellen
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

„Karte-ab-65“
Am **27. März** trifft sich die Gruppe zu einem Foto-Jahresrückblick im Begegnungszentrum. Beginn ist um **14 Uhr** im Saal im 1. OG. Anschließend ca. 15 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria. Anmeldung nicht erforderlich.

Hobby-Radler „Kleine Runde“
Am Freitag, **6. April** treffen sich die Radler der „Kleinen Runde“ um **15 Uhr** im Begegnungszentrum zur Jahresplanung. Die erste Ausfahrt ist am **20. April, 10 Uhr**. Treffpunkt: Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße.

Tierfreunde
Am **Mittwoch, 11. April**, treffen sich die Tierfreunde mit oder ohne Hunde um

10 Uhr in der Wilhelmstraße. Mit dem PKW fahren wir auf der B 3 bis zur Ortseinfahrt Durlach, biegen in die Max-Beckmann-Straße ein und parken an ihrem Ende. Dort erwartet uns eine Rundwanderung mit hoffentlich blühenden Kirschbäumen Richtung Hohenwettersbach. Rückfahrt bis zur Abzweigung B 3 nach Rüppurr und weiter zur BfT-Tankstelle Battstraße (Achtung! Weißes Schild „TCV Rüppurr“).
Im „Restaurant am Tennisclub“, Tulpenstraße 36, sind ab ca. 13 Uhr Plätze reserviert, Hunde dürfen mit. Info oder auch Anmeldung bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 77903. Anmeldezettel liegen im Begegnungszentrum aus.

„Zu Fuß durch Europa“
Am **Freitag, 13. April, um 18:30 Uhr** können Sie mit Clemenz Bleyl auf eine ungewöhnliche Reise gehen. Innerhalb von zehn Monaten legte Clemenz Bleyl rund 5500 Kilometer zu Fuß zurück - von Istanbul bis zum Nordkap. In seinem Bildervortrag berichtet er von seinen Erlebnissen und Erkenntnissen auf dieser einmaligen Wanderung, die nicht zuletzt auch der Bewältigung des Übergangs in den Ruhestand diente. Begegnungszentrum im Klösterle, Klostergasse 1.

Neue Ausstellung
Am **Freitag, 20. April**, wird um **18 Uhr** im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, in Ettlingen in den Räumen der Cafeteria die Ausstellung „Stilles Leben - Zeichnungen, Aquarelle und Acrylbilder“ von Gabriele Kuhnke aus Ettlingen eröffnet. Nähere Informationen folgen. Die Ausstellung ist bis 20. Juli jeweils von Montag bis Freitag von 14-18 Uhr geöffnet.

seniorTreff Ettlingen-West

Mittwoch, 21. März
14 Uhr Boule „Die Westler“, Entenseepark
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

OSTERFERIEN & PFINGSTFERIEN*
Die Ferienprogramme für Ostern und Pfingsten stehen nun fest. Schaut doch mal auf die ausliegenden Flyer oder geht auf unsere Homepage (www.kjz-specht.de), vielleicht findet ihr etwas Passendes für euch! (Osterferien siehe nachfolgend)

SPECIALS

SPORT AM SAMSTAG: FUSSBALL

SA 24.03., 17-21 Uhr, 15-18 J.
In der Sporthalle der Pestalozzischule (im Odertalweg). Keine Anmeldung erforderlich. Sportkleidung und Hallenschuhe sind Pflicht!

OSTERFERIEN

MIT DEM SPECHT IN 3 TAGEN UM DIE WELT!*

MO 26.03. - MI 28.03., jeweils von 9-15 Uhr, ab 6 J., 30€
Mit Bastel-, Koch- und Spielaktionen wird uns in den 3 Thementagen „Afrika“, „Asien“ und „Amerika“ auf jeden Fall nicht langweilig.

OSTEREIER GESTALTEN*

MO 26.03., 10.30-12.30 Uhr, ab 6 J., 6€

WILDPARK PFORZHEIM*

DI 03.04., 9-16 Uhr, ab 6 J., 15€ (inkl. Lunchpaket)

BEAUTYDAY*

DI 03.04., 10-12 Uhr, ab 8 J., 4€
Heute steht alles im Sinn der Körperpflege und der natürlichen Schönheit.

BADESPASS IM LAOLA*

MI 04.04., 9.15-17.30 Uhr, ab 10 J., 12€ (bitte Getränk und Vesper mitbringen)

KINDERTÖPFERN*

MI 04.04., 10.30-12.30 Uhr, ab 6 J., 8€
Wir töpfern Tiere wie zum Beispiel Katzen, Igel, Schildkröten oder Eulen.

NAGELBILDER*

MI 04.04., 12.30-14.30 Uhr, ab 8 J., 4€

NATURMANDALAS GESTALTEN*

DO 05.04., 10-11.30 Uhr, ab 6 J., 1€

ERDBEER-KNUSPER-PFANNKUCHEN BACKEN*

DO 05.04., 12-14 Uhr, ab 6 J., 3€

HEFETEIGHÄSCHEN SELBER MACHEN*

FR 06.04., 10-12 Uhr, ab 6 J., 3€

WERWÖLFE VON DÜSTERWALD*

FR 06.04., 16-18 Uhr, ab 10 J., 2€
Die Werwölfe von Dusterwald sind wieder los. Habt ihr Lust, sie zu fangen und euer Dorf zu retten? Dann seid ihr bei diesem Gesellschaftsspiel richtig.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (Schulzeit)

MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3€ (Bei Kauf einer 10er Karte für 30€ ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

MONTAG- & DIENSTAGTREFF

MO 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen, Billard
DI 15.30-19 Uhr: Spielen, Chillen, Billard

LONGBOARDWERKSTATT*

Jeden DO bis März, 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl 80-120€

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN

DO 19-22 Uhr, einfach vorbei schauen! 8€ pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

OFFENE JUGENDWERKSTATT

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr
*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Neues Projekt „Arbeit für Geflüchtete“

Das Thema Arbeit spielt sowohl für Migranten als auch für die aufnehmende Gesellschaft eine besonders große Rolle. Sprache und Arbeit gelten u. a. als der Schlüssel zur Integration.

In Rücksprache mit den verschiedenen Institutionen, die in Ettlingen für dieses Thema zuständig sind (Agentur für Arbeit, Jobcenter, Landratsamt etc.), entwickelte das Integrationsbüro nun ein Projekt, das Flüchtlinge aktiv bei der Suche nach passenden Stellen bzw. Unternehmen unterstützt. Hierbei wird der Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ verfolgt und ein enger Austausch mit den vorhandenen Angeboten gepflegt.

Bei Interesse am Projekt oder wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an das Integrationsbüro wenden (07243 101 8057, integration@ettlingen.de).

„Gut zu wissen!“ in dieser Woche:

Index menschlicher Entwicklung

Der Index der menschlichen Entwicklung wird im Englischen Human Development Index genannt und ist international mit HDI abgekürzt. Es handelt sich dabei um einen Zahlenwert zwischen 0 und 1, der anzeigen soll, wie gut die einzelnen Länder der Welt entwickelt sind. Der Wert wird aus den Faktoren Lebenserwartung, Bildung und Bruttonationaleinkommen pro Kopf ermittelt. Es wird in die 4 Ka-

tegorien „sehr hohe“, „hohe“, „mittlere“ und „geringe“ menschliche Entwicklung unterschieden. Norwegen (HDI: 0,949), Australien (0,939), sowie die Schweiz (0,939) bilden die Spitzenreiter, wenn es um den Index der menschlichen Entwicklung geht. Deutschland (0,926) befindet sich derzeit auf Platz 4 weltweit. Den letzten Platz belegt die Zentralafrikanische Republik mit einem Wert von 0,352. Quellen: https://www.bmz.de/de/service/glossar/l/index_hdi.html und https://de.wikipedia.org/wiki/Index_der_menschlichen_Entwicklung (abgerufen am 13.03.2018)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen Telefon: 07243 101-8371, E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus
Telefon: 07243 515 0,
Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen



Der Begegnungsladen

Beratung für Asyl-suchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr,
Jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr,
Jeden Freitagnachmittag von 15 bis 17 Uhr.

Ansprechpartner: vor Ort,
Kontakt: 07243/12136

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen
Jeden Montag von 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl
Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

Agenda 21 Weltladen

Aus alt mach neu!

- Wiederaufbereitung ist in

Die Beschaffung von Materialien gestaltet sich in den Entwicklungsländern oft nicht so einfach wie bei uns in Europa. Kunsthandwerker die nach kostengünstigen Ausgangsstoffen suchen, finden

diese nicht selten durch Recycling. Nach der erforderlichen Reinigung und Aufarbeitung werden die Erzeugnisse oft in ganz anderen Erzeugnissen verwendet. Wir sind immer wieder überrascht mit welchen Lösungen unsere Produzenten auf den Markt kommen. So zum Beispiel Gebrauchstaschen, hergestellt aus Moskitonetzen. Diese Netze sind robust und zugleich leicht. Sie werden im ganzen Land für unterschiedlichste Arbeiten verwendet, etwa zum Trocknen von Reis oder zum Fischen. Warum nicht auch Taschen und Accessoires daraus anfertigen? Smateria ist ein privates Handelsunternehmen in Phnom Penh / Kambodscha. Die Produkte werden unter ökologischen Bedingungen und Prinzipien des Fairen Handels hergestellt. Aus Nepal kommen Umhängetaschen die aus schon getragenen Saris hergestellt sind. In Südasien werden Saris als Alltagskleidung von Frauen getragen. Diese wunderschönen Saris sind ca. 6-8m lang und meistens sehr bunt. Jeder Meter wird genutzt, für ein neues Produkt. Die Stoffe der Saris sind aus Seide, Kunstseide, Viskose oder aus Baumwolle hergestellt. Saft pack - Tragetaschen und Kosmetiktaschen sind wieder von den Philippinen eingetroffen. Diese farbenfrohen Taschen sind im Sommer immer heiß begehrt. Die Kilus foundation Philippinen leistet damit einen großen Beitrag für die Umwelt. Denn Trinkpacks sind aufgrund ihres mehrschichtigen Aufbaus schwer zu recyceln. Dennoch sind sie als Verpackung von Flüssigkeiten nicht wegzudenken. Eine praktische Methode zur Verwertung kommt von unserem Lieferanten. Dort werden leere Trinkpacks zu nützlichen Gegenständen des Alltags verwertet. Somit wird das Müllaufkommen verringert und kostbare Rohstoffe geschont. Außerdem unterstützen wir die Kilus Foundation, die sich für einen sauberen Planeten und faire Arbeitsbedingungen für Frauen auf den Philippinen einsetzt. Eine rund um gute Sache. Besuchen Sie uns im Weltladen und finden Sie bei uns Fair gehandelte Artikel in bester Qualität. Leopoldstraße 20 geöffnet: Mo. - Fr. von 9.30 - 18.30, Sa. von 9.30 - 13 Uhr. Tel. 07243 94 55 94 www.weltladen-ettlingen.de.

Alle Jahre wieder



Auf geht's in die Freiheit!

packt die Frösche und andere Amphibien die Wanderlust. Sie wandern von ihren Winterquartieren in ihre Laichgebiete. In unserem Fall geht die Wanderung aus dem Wattkopfgebiet in das Horberloch zwischen Hedwigshof und Wohlfartsweiher. Leider gibt es da ein tödliches Hindernis - die B 3. So fallen etliche Frösche dem Verkehr zum Opfer. Vor etlichen Jahren wurde schon eine Betonamphibienleiteinrichtung mit Durchlässen gebaut, leider viel zu kurz. So ist alljährlich ein eingespieltes "Froschtouristikteam" zugange und stellt Folienzäune für Hin- und Rückwanderung auf. Zu nächtlicher Stunde bei günstigem Wetter werden die Wanderfrösche eingesammelt und über die Straße getragen. Zurzeit ist die Wanderung in vollem Gange. Am 10. u. 11. März wurden bei Regenwetter entlang des Folienzaunes jeweils 15 Frösche, entlang der Betonrinne 70 - 80 Frösche eingesammelt. Nicht gelöst ist der Schutz der Wanderung der Jungfrösche im Sommer; immerhin zeigt die Anzahl der Frösche an der Leiteinrichtung, dass die Durchlässe angenommen werden. Es ist dringend notwendig, diese um ca. 300 m zu verlängern. Evtl. kann dies als Ausgleichsmaßnahme für den Dammbau im Albtal geschehen.

Stadtbibliothek

Autorenbegegnungen für Schüler - Krimifrühling



Am 13. März war Jens Steiner mit seinem ersten Kinderbuch „Die Bratwurstzipfel-Detektive“ in der Stadtbibliothek zu Gast. Knapp 80 Drittklässler waren begeistert von der witzigen und spannenden Geschichte. Am 14. März motivierte Andreas Jungwirth in einem Schreibworkshop zu seinem Krimi „Kein einziges Wort“ zwei 6. Klassen zum Ausdenken und Schreiben von Kriminalfällen.

Neues digitales Angebot der Stadtbibliothek: Datenbank „Pressreader“



Die Stadtbibliothek Ettlingen bietet seit Anfang des Jahres einen neuen Service:

Mit dem „Pressreader“ stehen den Lesern mehr als 7000 aktuelle Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt in über 60 Sprachen digital zur Verfügung. Damit haben die Leser Zugriff auf aktuelle Nachrichten zum Tagesgeschehen aus über 100 Ländern sowie originalsprachigen Informationen – auch zu Fachinteressen.

Die Datenbank kann ortsunabhängig auf dem PC, Tablet oder Smartphone rund um die Uhr genutzt werden. Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis.

Damit konnte die Bibliothek ihren digitalen Service zur Recherche, Information und Unterhaltung weiter ausbauen.

In der Onleihe „ebooks&more“ stehen den Lesern aktuell 5 Zeitungen und 71 Zeitschriften zur Verfügung.

Ettlingen

Bücherflohmarkt
Samstag, 24.03.2018
10 - 13 Uhr

Romane, Sachbücher, Hörbücher und Filme zu Schnäppchen-Preisen

Vorbeikommen und Stöbern!

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Ettlingen

Literatur am Vormittag

Mittwoch, 28. März 2018
10.30 Uhr

Einladung zum entspannten Zuhören
 Literarische Texte mit Marli Disqué

Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Bitte beachten Sie auch unsere Kursangebote unter der Rubrik „Stadtteile“
G1351 Babysitter-Workshop - für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene

Samstag, 21. April, 9:30 - 17:30 Uhr
Ettlingen, K26 - Der Begegnungsladen,
Kronenstraße 26

In diesem Workshop werden praxisnah die Grundlagen des Babysittings vermittelt. Es werden unter anderem die Themen Entwicklung von Kindern, altersgerechte Spielmöglichkeiten, Säuglingspflege, Aufsichtspflicht und schwierige Betreuungssituationen behandelt. Somit ist man fit, mit den "Kleinen" eine entspannte Zeit zu verbringen.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Schere, Klebestift, Trinken und Vesper für die Pause.

G1350 Starke Eltern - starke Kinder®
- Elterncoaching - Erziehen Sie mit Freude und Gelassenheit -

5 Abende, 18. April - 16. Mai
Mittwoch, wöchentlich, 20 - 21:30 Uhr
Treffpunkt: Zehntwiesenstraße 19, in Kooperation mit Doris Arnitz

An fünf Abenden werden Sie mit Impulsreferaten in das Thema eingeführt.

- Was tun, damit das Kind Grenzen akzeptiert?
- Wie kann man mit einem wütenden und aggressiven Kind umgehen?
- Wie schafft man es, klare Regeln zu schaffen und sie einzuhalten?
- Was tun, damit sich die Geschwister besser vertragen?
- Wie achtet man sich selbst und das Kind, wie erhält man Achtung vom Kind?
- Wie kann man Konflikte vermeiden und welche Konfliktlösungsstrategien gibt es?

Mit Übungen in der Groß- und Kleingruppe werden Erziehungsprobleme bearbeitet und Lösungen sowie Veränderungsmöglichkeiten entwickelt. Der Erziehungsalltag wird erleichtert und mehr Freude und Gelassenheit kehren in Ihr Leben zurück.

Termine: 18. und 25. April, 2., 9. und 16. Mai

G1500 Wildkräuter im Frühjahr
- kennenlernen, sammeln, zubereiten und verkosten -

Samstag, 21. April, 9 - 14 Uhr
Treffpunkt: Ettlingenweier, Im Weilig - Parkplatz (zwischen Haus Nr. 12 u. 14)
Sie werden für ca. 2-3 Stunden in der Natur unterwegs sein. Dabei bestimmen und sammeln Sie essbare Wildkräuter. Sie lernen dabei etwa 5 - 10 Wildkräuter näher kennen. Nach der Exkursion bereiten wir die gesammelten Wildkräuter zu und ergänzen das gemeinsame

Mittagessen mit weiteren, dazu passenden Nahrungsmitteln. Durch Ergänzung weiterer Nahrungsmittel für das gemeinsame Mittagessen können zusätzliche Kosten entstehen, die anteilmäßig umgelegt werden (ca. 3-4 €/Person) und direkt mit dem Kursleiter abgerechnet werden.

Bitte mitbringen: Korb oder Stofftasche, Messer, Schere, Schneidbrett, Getränke. Bitte Auto mitbringen, da eventuell kurze Fahrt zur Kräuterwanderung.

Anmeldung, Preise und Informationen:
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: montags und dienstags 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr
Öffnungszeiten während der Schulferien (BW): montags - freitags 8.30 - 12 Uhr.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Deutsch-französischer Tag mit Schülern des Lycée Fustel de Coulanges aus Strasbourg



Am 15.3. fand am AMG eine deutsch-französische Schülerbegegnung mit unseren Französischkursen KS 11 und 12 und Schülern des Lycée Fustel de Coulanges in Strasbourg statt. Nach einem kurzen Kennenlernen, bei dem die Stimmung an den gemischten Gruppentischen gleich sehr gut war, ging es los in die Stadt: Mord in Ettlingen! Das war das Thema einer Foto-Story, die sich die Schüler ausdenken und mit Fotos in ganz Ettlingen dokumentieren sollten. Später wurden ausgewählte Krimis dann von den Schülern in der jeweiligen Fremdsprache präsentiert. Nach einem typisch deutschen Mittagessen in unserer Mensa, das allen sehr gut schmeckte, nahmen die Schüler an drei verschiedenen Modulen teil: Sportturnier, Theaterworkshop oder Plakate gestalten standen zur Auswahl. Beim Sportturnier herrschte tolle Stim-

mung, es wurden spannende deutsch-französische Doppel beim Badminton gespielt und auch beim Basketball erzielten die gemischten Mannschaften viele Körbe und hatten großen Spaß. In den Pausen organisierten die Schüler selbst einige Fußball- und Volleyballspiele.

Im Atelier Théâtre haben sich die SchülerInnen, deutsch-französisch gemischt, in korporalem Ausdruck und cross-lingualen Sequenzen zu alltäglichen Themen erprobt. Ratespiele zur eigenen Biografie oder Standbildern sowie Improspiel forderten die Fremdsprachkenntnisse besonders heraus und sorgten für viele amüsante Momente. Die Plakatgruppe gestaltete Plakate zu verschiedenen Themen, z.B. welche Unterschiede gibt es zwischen unseren beiden Schulen, wie unterscheidet sich unser Tagesablauf, was ist ähnlich? Auch die Essgewohnheiten unserer beiden Länder wurden genauer betrachtet und Unterschiede und Gemeinsamkeiten dokumentiert.

In der Schlussrunde kamen alle nochmals gemütlich bei Kaffee und Gebäck zusammen. Drei ausgewählte Foto-Stories wurden vorgestellt und ein klarer Sieger gekürt. Die Schüler erläuterten der Gruppe die gelungenen Plakate und auch die erfolgreichste Mannschaft des Sportturniers bekam einen Preis. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war, die von nun an jedes Jahr stattfinden soll. Nachdem noch schnell Telefonnummern und Mailadressen ausgetauscht wurden, mussten die französischen Schüler leider schon wieder nach Hause fahren. Zum Glück ist Strasbourg ja nicht weit weg, so dass die Schüler sich auch selbstständig treffen können!

Eichendorff-Gymnasium

Tag der Information und Begegnung

Der „Tag der Information und Begegnung“ begann für alle Eltern in der Aula mit Informationen der Schulleiterin Andrea Meßmer über die verschiedenen Bildungsangebote am EG (Wahl der ersten und zweiten Fremdsprache, sprachlicher Zug mit Spanisch, naturwissenschaftlicher Zug mit NwT oder IMP ab Klasse 8). Sie wurde dabei von Frau Janke unterstützt, die das „WEGE“-Konzept, das speziell für die fünften und sechsten Klassen entwickelt wurde, vorstellte. Dies beinhaltet beispielsweise Klassenlehrerteams in der Unterstufe (möglichst eine Lehrerin und ein Lehrer), eine Klassenlehrerstunde pro Woche, in der „Lernen lernen“ und das soziale Miteinander gefördert werden, eine Orientierungsfahrt und verschiedene Förderprogramme.

Die zukünftigen Fünftklässler konnten sich währenddessen bei einer Schulausflug eine Überblick über das EG verschaffen. Begleitet wurden sie von Lehrern und älteren Schülern.

Im Schulgebäude gab es anschließend Angebote der Sprachen (Schnupperunterricht in Englisch und Latein, Theateraufführungen in Latein, eine kulinarische Tour de France durch die verschiedenen Regionen Frankreichs) und Informationen zu den Themen Sprachenwahl und Schüleraustausch.

In den Naturwissenschaften (Physik, BNT, Chemie) und in Mathematik konnte man selbst aktiv werden und in Chemie z.B. Brause herstellen.

Der Fachbereich Kunst zeigte aktuelle Ergebnisse von Schülerarbeiten in einer Ausstellung und Filme, die in der Film-AG entstanden sind.

In der großen Sporthalle hatte jeder die Möglichkeit, im Tarzan-Parcours seine sportlichen Fähigkeiten auszuprobieren. Wer ruhigere Orte suchte, konnte im Religionszimmer Osterkerzen basteln oder einen Abstecher in die Schülerbibliothek machen.

Anziehungspunkt des diesjährigen „Tags der Information und Begegnung“ war natürlich der im September neu eröffnete Coffee-Shop. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich Eltern mit Eltern der jetzigen Fünftklässler austauschen oder sich über außerunterrichtliche Angebote der Schule (z.B. die Schulsozialarbeit oder die Streitschlichter) informieren. Das Engagement der gesamten Schulgemeinschaft (Schüler, Eltern und Lehrer) hat diesen gelungenen Vormittag möglich gemacht.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

**Grundschulinformationstag
am Samstag, 10. April**



„Wer die Wahl hat, hat die Qual“, sagt das Sprichwort. Der Übergang an die weiterführende Schule will gut überlegt sein. Deshalb kamen viele Viertklässler mit ihren Eltern und Geschwistern, um die Wilhelm-Lorenz-Realschule kennenzulernen.

Sie wurden in der Aula von der Schulband unter der Leitung von Fr. Karcher mit den Songs „Demons“ (Imagine Dragon) und „Attention“ (Charlie Puth) begrüßt. Der neue Schulleiter, Herr Uwe König, begrüßte alle Interessierten und dankte allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen und dem Organisator des Tages, Herrn RL Woiwoda, für ihr Engagement und das wiederum umfangreiche

Angebot zum Schnuppern. Außerdem wies Herr König darauf hin, dass einige Vorführungen zeitgebunden waren, während anderes während der gesamten Öffnungszeit besucht werden konnte. Wichtig für das Profil unserer Schule ist der Bilinguale Unterricht, der Unterricht in einem Sachfach in englischer Sprache. Dazu konnte Unterricht in Geographie und Biologie live erlebt werden. Informationen dazu waren am Bili-Stand besonders gefragt, da die neuen Schüler schon bei der Anmeldung am 21. und 22. März entschieden haben müssen, welche Richtung sie wählen. Besonders ans Herz legte Herr König den Eltern und zukünftigen Schülern das Tastaturschreiben („richtig, mit zwei Händen und allen Fingern!“), das der „Fachausbilder für moderne Büropraxis“, sprich der Stenografenverein Ettlingen e.V., anbietet. Die Beherrschung der Kulturtechnik des Tastaturschreibens bringt viele Vorteile für die Aufgaben in der Schule und im späteren Berufsleben. Erklärt wurde auch, dass sich hinter dem Begriff Cajon-Werkstatt Rhythmusübungen auf einem Musikinstrument verstecken.

Nach der Eröffnung begannen die Schulhausführungen der SMV und der schon erwähnte Unterricht live, z.B. das Klassenmusizieren auf Mundharmonikas. Im Fach Technik arbeiteten Schüler an einem Insektenhotel, während fertige Produkte aus anderen Klassenstufen ausgestellt waren. Das Fach AES (Arbeit-Ernährung-Soziales) stellte sich mit der Anfertigung von Lesezeichen aus Stoff und Wolle vor. Da am Ende der Realschulzeit die schriftliche Prüfung u.a. in Mathematik ansteht, nutzten einige Zehntklässler diesen Tag zur zusätzlichen Übung.

Zu den weiteren Angeboten/Aktionen/Informationen gehörte das Konzert der Schulband in der voll besetzten Aula, wobei zwei von drei Sängerinnen erkrankt waren und sich Jolina Albrecht hervorragend alleine schlug. Spaß am Rechnen und Schätzen machten die verschiedenen Spiele in der Mathematikwerkstatt. Die Schulsanitäter, die aus unserem Schulalltag nicht mehr wegzudenken sind, boten zum ersten Mal eine praktische Einsatzübung an. Zum zweiten Mal gab es die Möglichkeit, auf iPads Übungen in verschiedenen Schulfächern zu machen.

Neu war der Aufbau einer Modelleisenbahn in unserem Lernatelier durch Herrn Woiwoda mit Schüler/-innen der WLRs und der Gartenschule. Sechs Schülerinnen und Schüler der Gartenschule sind als Außenklasse in unserer Schule untergebracht und nehmen in verschiedenen Fächern in der Kl. 7a am Unterricht teil (Inklusion).

Viel zu entdecken gab es auch für die Geschwisterkinder: im Schulhof mehrere Spielstände und Aktionen der „Bewegten Pause“, in der Sporthalle einen großen Parcours mit verschiedenen

Turngeräten und im Schulhaus Kinderschminken, eine Tombola nur mit Gewinnen, Bastelmöglichkeit von Lesezeichen und andere Betätigungsangebote in der Kunstwerkstatt. Wer von den Besuchern sich einen Bleistift mit seinem eigenen Namen erwerben wollte, begab sich in den sogenannten Kosy-Raum mit der CNC-Fräse. Naturwissenschaftliche Einsichten gewinnen konnte man in verschiedenen Lernzirkeln in den Fachräumen, das eigene Wissen über Kräuter durfte man in einem „Parcours der Sinne“ erweitern. Da in unserer Schule ab der 7. Klasse Französisch als zweite Fremdsprache gewählt werden kann, wurden auch Spiele in französischer Sprache angeboten. Im Schulhof parkte das „Specht-Mobil“. Während sich hauptsächlich die mitgekommenen Geschwister vergnügten, standen die Mitarbeiter des Jugendzentrums Specht für Fragen der Mittagsverpflegung und der Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung. Auch der Boulderturm war ein Anziehungspunkt. Info-Stände zur Arbeit der Schulsanitäter und der Segelflug-AG mit einem echten Segelflugzeug auf dem Schulhof rundeten das Angebot ab.

Die Bewirtung an diesem erfolgreichen und unterhaltsamen Tag erfolgte durch die Klassen 7a, 9c und 9d.

Schillerschule

**Anmeldung Werkrealschule
für die künftige Klasse 10**

Ab sofort können wir zu den Öffnungszeiten des Sekretariats (Mo – Do 7:20 bis 15 Uhr, Fr 7:20 bis 13 Uhr) Eure Anmeldungen für die 10. Klasse der Werkrealschule entgegennehmen. Bitte zur Anmeldung das aktuelle Zeugnis mitbringen.

Thiebauthschule

Häschenschule

Am Donnerstag gingen wir, die Klasse 2b, ins Kino Kulisse. Wir haben den Film „Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei“ angeschaut. Es war lustig und spannend.

Max war ein Stadthase. Er hatte zwei Freunde. Er sprang auf ein ferngesteuertes Flugzeug. Dann kam er an den Füchsen im Wald vorbei. Da hatte er ein bisschen Angst. Doch plötzlich landete er in der Häschenschule. Dabei hatte er sich zum Glück nicht verletzt. Zuerst aber hatte er gedacht, dass er im Hasenhimmel sei. Die Hasen hatten ein goldenes Ei, das sie zu Osterhasen machte. Die Füchse wollten das Ei klauen. Aber sie haben es nicht geschafft. geschrieben von Madita, Lena, Maya, Julia, Lilli und Leah

Pestalozzischule

Besuch im Mathelabor



Im März sind die beiden vierten Klassen der Pestalozzischule zur Universität Karlsruhe (KIT) gefahren, um dort das Mathelabor zu besuchen. Es gab über 80 spannende Stationen zum Knobeln. Die Reporter Emil und Levin aus der Klasse 4b haben dazu einige Kinder aus ihrer Klasse interviewt:

Raphael fand es besonders spannend, dass auf einem Computer ein Weg gezeigt wurde, den man dann auf einer Linie auf dem Boden nachlaufen musste. Wilken fand toll, dass es einen Musik-Würfel-Computer gab. Dort durfte man mit einem blauen und roten Würfel 17 Mal würfeln. Die Zahlen wurden dann in Takte und Noten umgewandelt. So konnte man über Kopfhörer sein Musikstück anhören. Anoj gefiel, dass man an einer Tafel aus Teilen Figuren bauen konnte. Pakiza fand die Kiste mit den Spiegeln und Lampen am besten. Der Besuch im Mathelabor hat allen sehr gut gefallen, vielen Dank an Herrn Kaiser, der uns alles gezeigt hat.

Gartenschule

Spende eBike Station 1



Nach dem Aufruf des Schulkindergartens an die Ettlinger Fahrradhändler, war es für das Team der eBike Station 1 keine Frage Unterstützung anzubieten. Sie machten das alte Bestandsfahrrad wieder flott. Es wurde viel geschraubt

und lackiert. Das Ergebnis ist toll. Das Fahrrad wurde mit großer Freude entgegengenommen. Die Kinder des Schulkindergartens danken dem Team der eBike Station 1 aus Ettlingen.

Schulkindergarten an der Gartenschule Spende Flohmarkt Völkersbach



Am Montag morgen konnten die Kinder des Schulkindergartens an der Gartenschule den Erfolg der Spende des Flohmarkt-Teams Völkersbach begeistert betrachten.

So war es möglich Bobbycars und Motorik-Spielzeug für die Hofzeit aus dem Fundus des Flohmarkts aussuchen.

Die Kinder des Schulkindergartens danken dem Team aus Völkersbach, für die großzügige Spielzeugspende im Wert von über 100 Euro.

Albert-Einstein-Schule

Tag der offenen Türen im BBZ

„Gemeinsam Perspektiven geben“ lautete das Motto des Tages der offenen Türen im Berufsbildungszentrum. Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr luden am 24. Februar erneut alle drei Schulen des BBZ zwischen 10 und 14 Uhr zum Rundgang durch die Schulen ein.

Angesprochen wurden vor allem Schüler und Schülerinnen von Abschlussklassen, die nach Erhalt der Halbjahreszeugnisse Anfang Februar nach einer weiterführenden Schule suchen oder zum August 2018 eine duale Ausbildung anstreben. Ein von allen drei Schulen gemeinsam aufgelegtes Programmheft zum Angebot und entsprechende Wegweiser ermöglichten den Besuchern eine rasche Orientierung.

Nach der offiziellen Eröffnung durch die drei SchulleiterInnen, Frau Hollwedel (BvSS), Frau Märkt (WRS) und Herrn Dambach (AES) konnte sich das Publikum auf den Rundgang durch die drei Schulhäuser begeben und individuell

entscheiden, ob Neigungen und Interessen eher im Bereich der Hauswirtschaft, Erziehung und Pflege bzw. im kaufmännischen oder eher gewerblich-technischen Bereich zu suchen sind.

Angebot der Albert-Einstein-Schule:

Auf dem Rundgang durch das Erdgeschoss der AES bot sich den Besuchern ein buntes Bild zum Spektrum der schulischen und beruflichen Ausbildung.

Gezeigt wurden aus der Schulart Technisches Gymnasium z. B. Aufbauten aus dem Fach Physik / Physik-Labor; konkret ging es um Elektronenbeschleunigung oder die exakte Messung der Rundenzeit eines Modellautos auf einem Hindernisparcours mit dem Labormesssystem Cassy. Im Fachbereich Chemie / Chemie-Labor wurden Produkte aus dem Supermarkt auf ihren PH-Wert getestet. Als Indikator diente Rotkohlsaft. Im sogenannten chemischen Garten wuchsen Kristalle zu Pflanzen heran. Aus dem IT-Bereich gab es Einblicke in die Soft- und Hardware-Programme der Schule und die Ausstattung der Schüler mit Laptops bzw. Tablets. Vorführungen gab es auch aus den Bereichen Mechatronik und Sondergebiete der Technik. Gezeigt wurden der Aufbau und die Funktion einer Drehstrom-Maschine mit Frequenzumrichter und eine über PC gesteuerte CNC-Fräsmaschine.

Anziehungskraft entwickelte auch der von Schülern des Seminars entwickelte Styroporschneider, mit dem sich eindrucksvoll und gefahrlos z.B. geometrische Figuren aus Styropor millimetergenau zuschneiden lassen. Die Kombination aus Ingenieurwissenschaft, betriebswirtschaftlichem Denken und rechtlich korrekter Rahmenbedingungen wurden im TGProfil Technik und Management veranschaulicht. Darüber hinaus erhielten die Besucher einen Einblick in Montagevorgänge, in das Arbeiten mit handgeführten Werkzeugen am Schraubstock oder in die Kunststofftechnik (Herstellung eines Kunststoffkreisels) in den schuleigenen Werkstätten. Ergebnisse aus der Holzwerkstatt ließen sich in den Werkstattgängen nicht nur bestaunen, sondern auch bespielen. Flipperautomat, Airhockey-Tisch oder ein Schachspiel aus Holz luden geradezu ein, länger zu verweilen und sich mit anderen zu messen. Diese Holzarbeiten wurden mit Schülern aus dem VABKF (Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf im Kooperation mit Förderschulen) gebaut. Unterstützung erhielten die Lehrer der AES durch Informationsstände von IHK, Handwerkskammer, Elektro-Innung und der Agentur für Arbeit. Vertreten waren auch die Stadtwerke Ettlingen, die Firmen Flowserve, Liebherr und Sonotronic, die mit ihren Auszubildenden vor Ort praktisches Arbeiten ermöglichten und Fragen zu den Ausbildungsberufen souverän beantworteten. Bei den praktischen Übungen konnten Besucher „take aways“ wie Schlüsselanhänger, Zettelboxen

oder Verlängerungskabel herstellen. Informationen zu den überaus vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Ultraschalltechnik, vom Schweißen (Autoteile, Blister-Verpackungen) bis Schneiden (Kuchen) mit Ultraschall ergänzten das Ganze. Mit der Firma Sonotronic wurde darüber hinaus am Tag der offenen Türen eine Kooperationsvereinbarung unter Beteiligung der IHK (Wirtschaft macht Schule) und des Landkreises Karlsruhe (Schultträger) unterzeichnet. Die Eisenbahner im Betriebsdienst zeigten ihr Können nicht nur am PC-gesteuerten Zugsimulator, sondern stellten Weichen an der elektrisch betriebenen Eisenbahn. Drei Auszubildende des Friseurhandwerks ließen sich ebenfalls über die Schulter schauen. Aber auch Unterrichtsinhalte aus den allgemeinbildenden Fächern wurden vorgestellt. Informationen zum Fremdsprachenangebot Englisch und Spanisch gab es ebenso wie für die Fächer Deutsch und Geschichte mit Gemeinschaftskunde. Darüber hinaus informierten vor allem die Spanischlehrer über das Angebot einer Sprachreise nach Pamplona und offerierten wie im Jahr zuvor wieder köstliche Tapas. Weitere Plakate, Fotos und Projektionen rundeten die Informationen hierzu ab. Das Fach Bildende Kunst hatte eine kleine Ausstellung arrangiert. Migranten des VABR hatten ihre Gedanken und Gefühle für die alte und die neue Heimat in Gedichten aufgeschrieben und in farblich passenden Rahmen aufgehängt. Die Lektüre dieser zum Teil sehr persönlichen Worte stimmte etliche Besucher nachdenklich. Und die Klassen des VABO stellten Arbeiten aus unterschiedlichen Projekten aus. Außerdem wurden hier landestypische, selbst gekochte Speisen zum Verzehr angeboten und in einem Kochbuch zusammengetragen. Wer nach dem Rundgang durch das Erdgeschoss der AES noch weiteren Beratungsbedarf hatte, konnte sich gezielt durch die im Stundentakt angebotenen Informationsveranstaltungen zum beruflichen Gymnasium, zur 2-jährigen Berufsfachschule und zu den Berufskollegs beraten lassen. Außerdem bestand die Möglichkeit sich an Ort und Stelle im 1. OG der AES für das kommende Schuljahr anzumelden. Am Ende bleibt festzuhalten, dass die 4-stündige Öffnung des BBZ mit seinen drei Schulen viele Besucher und Besucherinnen angelockt und nicht enttäuscht hat. Wenn die AES dazu beitragen konnte, Eltern und Schüler von dem schulischen und beruflichen Bildungsangebot zu überzeugen, hat sich der Einsatz bereits gelohnt. Herzlichen Dank allen Kollegen und Kolleginnen, Schülern und Schülerinnen sowie den Auszubildenden, die zum Gelingen dieses Tages - in welcher Form auch immer - beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an die Vertreter aller beteiligten Firmen und Institutionen, die den Tag mit ihren Informationsständen und Aufbauten bereichert haben.

Bertha-von-Suttner-Schule

Seminarkurs Stärkung des Ländlichen Raums: Wie sieht die Zukunft Baden-Württembergs aus?

Wie bringt man junge Leute dazu, sich beispielsweise mit dem Sterben von Ortskernen, Landflucht und Landfrust von Jugendlichen, der Vermarktung regionaler Produkte oder altdeutschen Nutztierassen auseinanderzusetzen? Indem man im Agrarwissenschaftlichen Gymnasium einen Seminarkurs zum Thema „Stärkung des Ländlichen Raums“ anbietet und den Schülern die Gelegenheit gibt, ihre Projektarbeiten bei einem Wettbewerb zu diesem wichtigen Thema einzureichen. Einen Seminarkurs kann man in der Jahrgangsstufe 1 (12. Klasse) besuchen. Das Thema des Seminarkurses orientiert sich am Profulfach des Beruflichen Gymnasiums und ist fächerübergreifend ausgerichtet. Im Fokus des Seminarkurses stehen erste wissenschaftliche Arbeiten, die Auseinandersetzung mit Quellen sowie Literatur und das Präsentieren der Ergebnisse. Dieses Schuljahr gibt es einen Wettbewerb des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum für die ca. 60 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 1 aller Agrarwissenschaftlichen Gymnasien in Baden-Württemberg, die an einem Seminarkurs teilnehmen. Das Ziel dieses Wettbewerbs ist es, dass die SchülerInnen sich gezielt mit den grundlegenden Verbindungen zwischen Landwirtschaft, ländlicher Strukturpolitik, Natur- und Umweltpolitik und der Agrar- sowie Umweltwissenschaft auseinandersetzen. Auf diese Weise können sie bei der Entwicklung neuer Lösungsideen zur Stärkung des Ländlichen Raums mitarbeiten. In diesem speziellen Wettbewerb, ähnlich Jugend forscht, werden die Projektarbeiten vor Expertengremien präsentiert und von diesen begutachtet. Die Gewinner werden beim Landwirtschaftlichen Hauptfest Ende September bekannt gegeben. Ende Februar waren die Schüler des Seminarkurses zusammen mit ihrem Lehrer Dr. Matthias Kleine in Stuttgart bei einem Treffen aller Seminarkurs-SchülerInnen der sechs Agrarwissenschaftlichen Gymnasien in Baden-Württemberg. Auf dem Programm standen u.a. das gegenseitige Kennenlernen und verschiedene fachbezogene Themen. So trafen sich am Donnerstag die Teilnehmer zunächst zum Mittagessen in der Mensa der Uni Hohenheim. Anschließend besuchten alle den Meiereihof (eines der landwirtschaftlichen Versuchsgüter der Uni). Hier ging es um Fütterungsversuche bei Kühen zur Gewinnung von Erkenntnissen als Empfehlungsgrundlage für die landwirtschaftliche Praxis. Anschließend ging es zum Institut für Landtechnik, wo Doktoranden ihre Projekte vorstellten: Robotik in der Pflanzenproduktion,

Energieeinsparung bei Mähreschern, Milchkühlung in tropischen Ländern und Ergonomie in den Kabinen moderner Traktoren. Am nächsten Tag standen im Kultusministerium die Vorstellung der Themen und ein Vortrag über den ländlichen Raum von Jonas Esterl, vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz auf dem Programm. Danach folgte ein Besuch der Regionalausscheidung von Jugend forscht in Sindelfingen. Hier konnten die SchülerInnen einen Einblick erhalten, wie eine öffentliche Präsentation des eigenen Themas und dessen Vorstellung gegenüber einer Expertengruppe ablaufen. „Es gibt noch viel zu tun. Aber ich habe mir einiges abgeschaut und viele wertvolle Tipps bekommen. Das war super. Jetzt bin ich wirklich motiviert für die weitere Arbeit!“, so das Fazit einer Teilnehmerin.



Infostände der Tierpfleger:

Allerlei Wissenswertes über Haustiere
„Guten Tag! Haben Sie schon einmal etwas über „Barf“ gehört?“, so begrüßten zwei Tierpfleger-Auszubildende einen Interessenten in der Pausenhalle der Schule. „Barf“ bedeutet biologisch artgerechte Roh-Fütterung, die sehr gesund ist und sich an der Ernährung der biologischen Vorfahren orientiert. In roh püriertem Obst, Gemüse oder Fleisch sind sehr viel mehr wertvolle Nährstoffe enthalten, als in gekochtem oder gekauftem Futter. Über dieses und noch viel mehr Themen informierten die Auszubildenden des 3. Lehrjahrs der Fachrichtung Heim- und Pensionstierpflege am 6. März bei der Infostand-Aktion. SchülerInnen und LehrerInnen des gesamten Beruflichen Bildungszentrums hatten die Gelegenheit, sich den gesamten Vormittag beispielsweise über die artgerechte Haltung und auch die Fütterung von Tieren aufklären zu lassen. Hierzu war ein großer Chinchilla-Käfig aufgebaut, anhand dessen man zeigen konnte, wie man diese Haustiere am besten zu Hause halten kann. Des Weiteren gab es zahlreiche Tipps zur artgerechten Fütterung und Beschäftigung. An einem weiteren Stand gab es Informationen zum Thema Übergewicht von Hunden. Auch die streunenden Hunde waren ein Thema. Weil immer mehr Hunde aus Ländern kommen, in denen sie auf der Straße leben und keine enge Bindung an die Familie gewöhnt sind, laufen zahlreiche Hunde ihren Besitzern weg. Die Azubis gaben Ratschläge, wie man es, z.B. durch Geschirre, verhindert,

dass Hunde weglaufen oder wie man sich verhält, wenn man einen entlaufenen Hund findet. „Was soll ich denn machen, wenn ich einen Igel gefunden habe?“, fragte eine Besucherin? „Dann sichern und wärmen Sie den Igel am besten in einer Kiste und bieten ihm etwas Futter an. Dann können Sie beim Igel-Nottelefon anrufen und weitere Ratschläge bekommen, berichteten die Azubis am Stand, der über Wildtiere informierte. Zum Thema Animal-Hoarding gab es am Stand Zeitungsartikel und Filmausschnitte und informative Plakate gaben Tipps zum Thema Vögel- und Exotenhaltung. „Die SchülerInnen haben sich sehr viel Mühe gegeben und alle Stände sind sehr ansprechend. Es gab viele interessierte Nachfragen, das ist natürlich toll“, freute sich Lehrerin und Tierärztin Regina Wagner, die die Auszubildenden bei den Vorbereitungen betreut und beraten hatte.

Heisenberg-Gymnasium



Eine zukünftige Heisenberg-Schülerin beim Experimentieren

„Volles Haus“ beim Informationsabend des Heisenberg-Gymnasiums

Letzte Woche fand wieder der alljährliche Informationsabend des Heisenberg-Gymnasiums Ettlingen statt, zu dem hauptsächlich die Kinder der 3. Grundschulklassen und deren Eltern eingeladen waren. Ein Blick in die voll besetzte Mensa zeigte, wie groß das Interesse an der Schule ist. Begrüßt wurden die Interessenten vom Gitarrenensemble und einer Band, die vom Leiter der Musik-AGs, Volker Schäfer und seinem Team, geleitet werden. Danach erläuterte Schulleiter Walter Rilling das Konzept der Schule, bei dem besonders der integrierte Fachunterricht von großer Bedeutung ist, die Rolle des HBG als UNESCO-Projektschule, die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, die eine Schule in freier Trägerschaft zur Verfügung hat, das Konzept der Projektarbeit, bei der Inhalte verschiedener Fachbereiche zusammengeführt werden, sowie die Kooperation mit den Bildungspartnern. In den Hauptfächern haben die Schüler am HBG deutlich mehr Unterrichtsstunden als an den öffentlichen Schulen, dafür bis zur 10. Klasse aber auch keine schriftlichen Hausaufgaben. Das Üben, Wiederholen und Vertiefen findet in zeitlich flexiblen, vom Fachlehrer betreuten Arbeitsphasen während

der Schulzeit statt. Trotz des großen Andrangs gibt es gute Chancen, einen Platz an der Schule zu bekommen. Gerade in den oberen Klassen werden durch Auslandsaufenthalte immer wieder Plätze frei. Doch nicht nur für die Eltern war es ein interessanter Abend. Die zukünftigen Heisenberg-Schüler konnten unter der Betreuung der SMV spielen, basteln und vieles selber ausprobieren. So gab es einen Conga-Workshop oder viele Experimente in den Naturwissenschaften. Auch der sonstige AG-Bereich zeigte sein vielfältiges Angebot im Krea-

tiv-, Musik- und Sportbereich. Auch die Schüler des Heisenbergs übernahmen viele Aufgaben, am Crêpes-Eisen oder bei der Betreuung der Experimente im Chemie- und Physiksaal. Selbst eine ehemalige Schülerin des HBG, die Deutsche Jugendmeisterin im Tastschreiben, Alexandra Kühn, betreute auch dieses Jahr wieder den Bereich „10-Finger-Tastschreiben“ im EDV-Raum. Der Abend zeigte wieder einmal, wie eng die Gemeinschaft an der kleinen Schule am Dickhäuterplatz ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin im Planungsamt zwei Stellen zu besetzen:

Stadtplaner/in, Schwerpunkt Projektsteuerung Stadtentwicklungskonzept

Eines der zentralen Projekte der Stadtplanung in Ettlingen ist die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts als Leitbild und strategisches Handlungspapier für die weitere Stadtentwicklung. Neben der Aufarbeitung bereits vorliegender Konzepte verschiedener Teilbereiche, soll das Gesamtkonzept mit der Beteiligung des Gemeinderates und der Bürgerschaft erarbeitet werden.

Die anstehenden Aufgaben sind interessant und vielfältig. Der/die Stelleninhaber/-in trägt die fachliche Verantwortung des Gesamtprojekts, koordiniert die inhaltliche Abstimmung mit internen und externen Beteiligten, bereitet Informationsveranstaltungen vor und führt diese durch. Soweit Teilprojekte extern vergeben werden, erfolgt die Beauftragung und Kontrolle der Planungsbüros ebenfalls durch die zentrale Projektsteuerung. Erfahrungen im Umgang mit CAD/GIS-Software (vorzugsweise AutoCAD) sind von Vorteil.

Die Einstellung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD. Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Stadtplaner/in, Schwerpunkt Bauleitplanung

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung. Die stadtplanerischen Aufgaben reichen dabei von konzeptionellen Ansätzen über städtebauliche Entwürfe bis zur konkreten Umsetzung von Projekten. Kenntnisse in der Verkehrsplanung sind erwünscht und von Vorteil. Im Weiteren sind Abwägungsvorlagen zu erstellen mit Präsentation und Diskussion in der Öffentlichkeit. Konkurrierende Entwurfsverfahren (Mehrfachbeauftragungen, Wettbewerbe, etc.) werden begleitet. Für Bauherren, Bürgerinnen und Bürger erfolgt die Planungs- und Bauberatung.

Die Einstellung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVöD.

Wir suchen Bewerber mit

- einem abgeschlossenen Studium der Stadtplanung oder vergleichbarer Fachrichtungen
- Berufserfahrung in den jeweiligen Aufgabengebieten
- Kenntnisse im Planungsrecht sowie den Instrumenten und Methoden der Stadtplanung
- die Fähigkeit zum konzeptionellen und kreativen Arbeiten
- Erfahrungen in Prozessen zur Bürgerbeteiligung
- Bereitschaft zur Teilnahme an Abendveranstaltungen (z. B. Sitzungen des Gemeinderates etc.)

Des Weiteren sollten Sie über Engagement, Verantwortungsbewusstsein, sicheres Auftreten und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten sowie Organisationsgeschick verfügen und gerne in einem, auch ämterübergreifenden, Team arbeiten.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 13.04.2018 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen bzw. per Mail an personalabteilung@ettlingen.de oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-386 (Herr Meyer-Buck, Planungsamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Baubetriebshof des Stadtbauamtes eine Stelle als

Schreiner/in

neu zu besetzen.

Fachliche Qualifikation im Bereich des Schreinerhandwerks, Engagement, Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit und die Bereitschaft, über die normale Dienstzeit hinaus tätig zu sein (z.B. Winterdienst, Hochwasserschutz) werden vorausgesetzt. Auch Tätigkeiten außerhalb des erlernten Berufsfeldes sind zu übernehmen. Bewerber/innen sollten im Besitz der Führerscheinklassen BE und CE sein. Eine Gabelstaplerfahrerlaubnis ist von Vorteil. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 13.04.2018 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen bzw. per Mail an personalabteilung@ettlingen.de oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-177 (Herr Ruml, Baubetriebshof) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Antragsvordrucke können bei der Stadtkämmerei Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen, Zimmer 11, abgeholt oder auf der Homepage der Stadt Ettlingen (www.ettlingen.de) unter dem Stichwort "Gartenbewässerung" bzw. "Viehhaltung" heruntergeladen werden.

Wir gratulieren



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes mit Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung eine Stelle als

Verwaltungsfachangestellte/r

neu zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören in erster Linie:

- Angebotsprüfungen mit Preisspiegelerstellung
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Archivierung
- Verwaltung des Fuhrparks der Abteilung
- Durchführung von Beschaffungen (Büromaterial, Dienstkleidung)
- Pflege Aufgrabungskataster
- Verwaltung technischer Arbeitsgeräte mit Vergabe von Wartungsverträgen
- Grundwasserpegelmessungen (Außendienst) mit Datenbestandspflege und Auskunftserteilung
- Kontrolle von Ausläufen (Außendienst)
- Durchführung von Botendiensten (Außendienst)
- Hochwasserruffbereitschaftsdienst (Außendienst)
- Betreuung der Grünabfallsammelplätze (auch Außendienst)

Gute fachliche Qualifikation, Engagement, Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit und technisches Interesse werden vorausgesetzt. Die Stelle eignet sich auch für einen Berufseinstieg oder -wiedereinstieg. Gute Kenntnisse in Excel und Word müssen vorhanden sein. Kenntnisse in Access sind von Vorteil. BewerberInnen müssen im Besitz der Fahrerlaubnisklasse B sein. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 13.04.2018 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen bzw. per Mail an personalabteilung@ettlingen.de oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-419 (Herr Wagner, Tiefbauabteilung) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Abwassergebührenerstattung für landwirtschaftliche Betriebe und Gartenbewässerung - Frist läuft am 29.03.2018 ab

Nach § 39 a der Abwassersatzung der Stadt Ettlingen werden Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet

wurden, auf Antrag erstattet. Die Stadt weist darauf hin, dass die Antragsfrist für die Rückerstattung für das Jahr 2017 am 29. März 2018 endet.



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum 01.09.2018 im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren **drei Stellen** für ein



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

in Vollzeit zu besetzen.

Voraussetzungen:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt und das 27. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein.

Inhalt:

Das FSJ ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen Schule und Beruf. Es bietet die Gelegenheit, erste Erfahrungen in einem Berufsfeld zu sammeln, wichtige soziale Kompetenzen zu trainieren und sich persönlich weiterzuentwickeln. Während der Dauer des FSJ finden begleitende Seminare statt, deren Inhalte darauf abzielen, den Freiwilligen Einblicke in gesellschaftliche, soziale und interkulturelle Zusammenhänge zu gewähren.

Dauer:

1 Jahr

Einsatzbereiche:

Zwei Stellen in der Mittagsbetreuung im Rahmen der Ganztagesesschule (Pestalozzischule und Carl-Orff-Schule), Mitarbeit an sozialpädagogischen Projekten, Betreuung von Kleingruppen sowie sportliche und kreative Tätigkeiten.

Eine Stelle als Unterstützung in der Schulkindbetreuung an verschiedenen Ettlinger Grundschulen mit Hausaufgabenbegleitung sowie Freizeitgestaltung und Projektarbeit in den Bereichen Verlässliche Grundschule, flexible Nachmittagsbetreuung und Horte. Mitarbeit in der Verwaltung am Vormittag bei der Organisation von Fortbildungen und Projekten im Sozial- und Bildungsbereich.

Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **30.04.2018** an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).

Donnerstag, 22. März

Apothek Grünwettersbach,
Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73,
Grünwettersbach

Freitag, 23. März

Albtal-Apothek, Schöllbronner Straße 2,
el. 5 78 00, Kernstadt

Samstag, 24. März

Adler-Apothek, Burbacher Straße 1,
Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag 25. März

Heinrich-Heine-Apothek,
Nikolaus-Lenau-Straße 18,
0721 988 7100, Rüppurr,
Central-Apothek, Ettlinger Straße 2,
07202 2185, Langensteinbach

Montag, 26. März

Vita-Apothek, Zehntwiesenstraße 70,
Tel. 37 49 45, Kernstadt

Dienstag, 27. März

Amalien-Apothek, Richard-Wagner-
Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Mittwoch, 28. März

Bergbahn-Apothek, Bergbahnstraße 2A,
0721 49 75 76, Khe-Durlach,
St. Barbara-Apothek, Hauptstraße 29,
07202 7122, Langensteinbach

Donnerstag, 29. März

Stadt-Apothek, Albstraße 25,
Tel. 1 22 88, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an

Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 14 - 20 Uhr,
Telefon anonym und kostenlos von
Handy und Festnetz 116 111.

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum,
Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in
Notsituationen

Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515-140,
pb@caritas-ettlingen.de,
offene Sprechstunde dienstags 14 bis
17 Uhr

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung
der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243
- 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und

Fernmeldebau,

Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klos-
tergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de, Beratung bei allen
Fragen rund um Pflege und Altern, Öff-
nungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.

13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere
Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzkranken, Tel. 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-
treuung. Auskünfte unter Tel. 07243
3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-
Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel.
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung

**Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Ein-
heit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243
- 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hos-
pizlichen und palliativen Angeboten, zu
Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamt-
lichem Engagement, Tel. 07243 9454-
277, info@hospiz-telefon.de, www.hos-
piz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie, eh-
renamtliche Begleitung durch qualifizier-
te Hospizbegleiter/innen von schwer-
kranken und sterbenden Menschen, zu
Hause, in Pflegeeinrichtungen und im
Krankenhaus. Trauerbegleitung einzeln
oder in der Gruppe.
Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542 - 40
info@hospizdienst-ettlingen.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 33a,
07243 9454-20, info@hospiz-arista.de,
www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista:

Spezialisierte ambulante Palliativ-Versor-
gung zu Hause und in Pflegeeinrichtun-
gen.

Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 9454-
262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **14 bis 17 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemein-
dekrankenpflege Elke Schumacher,
Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

**Pflege- und Betreuungsdienst in
Ettlingen GbR,** Constance und Bernd
Staroszik; Hausnotruf, Tel. 07243 15050
rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:

Tel. 07243 373829, Seestraße 28,

pflegeteam-mano@web.de

www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlin-
gen, Druck und Verlag: NUSSBAUM
MEDIEN Weil der Stadt GmbH &
Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263
Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0,
Telefax-Nr. 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold,
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint
freitags ab 12 Uhr online unter
www.ettlingen.de.**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie
Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407,
Telefax 07243 101-199407 und 101-
199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die
Meinungsäußerungen auf der Seite
„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind
die jeweiligen Fraktionen und Gruppen
des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch
interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243
5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail:
ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der vierteljährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühren.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil
der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug,
Tel. 07243 101-146,
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter:
Tel. 07243- 34 58 317,
Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140

MANO Pflgeteam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten

Familienpaten

ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 24., und Palmsonntag, 25. März, sowie Gründonnerstag, 29. März

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe - mitgestaltet vom Kinderchor Herz Jesu und den Kommunionkindern, bei gutem Wetter Palmweihe im Park, 18 Uhr Bußgottesdienst für die Seelsorgeeinheit

Gründonnerstag 19 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl für die Erstkommunionkinder im Gemeindesaal; 19 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl für die Gemeinden der Seelsorgeeinheit anschließend Gebetswache: 20:30-21 Stille - 21-23 Jugend der Seelsorgeeinheit und Pfarrgemeinderat - 23-24 Kolpingsfamilie - 24-01 Netzwerk Erwachsener Christen

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr
Hl. Messe mit Palmweihe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr
Hl. Messe mit Palmweihe
Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe
Gründonnerstag 16 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag, 18 Uhr Palmweihe vor der Kirche Prozession Messe
St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag, 11 Uhr Palmweihe vor der Kirche Prozession Messe

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche, 11 Uhr Palmweihe vor der Kirche Prozession Messe musikalische Gestaltung Kirchenchor, Schola, Instrumental

St. Antonius, Spessart

Sonntag, 9.45 Uhr Palmweihe vor der Kirche Prozession Messe

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Palmweihe vor der Kirche Prozession Messe

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Palmweihe vor der Kirche Prozession Messe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen. Parallel: Minikirche für Kindergartenkinder. Kinder dürfen Palmzweige, Tannengrün oder ähnliches mitbringen

Gründonnerstag 19 Uhr Tischabendmahl im Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Dr. Volker Pitzer

Gründonnerstag 20 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation II in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K./Gem.Diakon F. Lowin); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Heidio-Haus

Gründonnerstag 20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K./Kristina Lallathin)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr
Gottesdienst und Sonntagsschule

Kirchliche Nachrichten

Luthergemeinde

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro der Luthergemeinde ist am Dienstag, 27. März, von 9 bis 11.30 Uhr und Mittwoch, 28. März, von 10-11.30 sowie 14.30-16 Uhr regulär geöffnet und nach den Feiertagen wieder ab Dienstag, 10. April.

Abschied von Hildegard Elser

Die frühere Kirchenälteste der Luthergemeinde, Schwester Hildegard Elser, ist am 1. März 2018 im Alter von 92 Jahren verstorben. Sie hat bis ins hohe Alter regen Anteil am Leben ihrer Gemeinde teilgenommen. So gut wie immer machte sie sich zum Gottesdienst auf. Gerade auch den jungen Konfirmanden

wollte sie vermitteln, wie das Vertrauen auf Jesus Christus durchs Leben tragen kann und welche Zufriedenheit des Herzens aus dem Glauben entspringt. Immer wieder notierte sie ihre Gedanken als kleine geistliche Texte. Sie wird in ihrer schwäbischen Heimat beigesetzt. Unsere Gemeinde wird im Karfreitagsgottesdienst um 9 Uhr in der Liebfrauenkirche die Erinnerung an sie teilen, in der Gewissheit, dass der Gekreuzigte die Arme für sie ausgebreitet hat.

Kreuzweg in der Kleinen Kirche

„Heute begleiten wir Jesus auf seinen Leidensweg“ so lautet die Einladung zur Kreuzwegmeditation in der Kleinen Kirche Bruchhausen. Zur gemeinsamen Kreuzwegmeditation entlang von fünf Kreuzwegstationen lädt die Luthergemeinde am Donnerstag, 22. März, um 19.30 Uhr, ein.

Diese Stationen verbleiben nach diesem Abend bis Karfreitag in der Kleinen Kirche. Somit besteht die Möglichkeit auch außerhalb von Gottesdiensten die Kreuzwegstationen zu betrachten und zu meditieren. Das Gotteshaus in der Luitfriedstraße ist als „Offene Kirche“ täglich von 8.30 Uhr bis Anbruch der Dunkelheit geöffnet.

Passion in der Kunst

In der städtischen Kunsthalle Karlsruhe eröffnet Ihnen Doris Eck die Möglichkeit, sich mit dem Leiden Christi in der Kunst auseinanderzusetzen. In einer Führung werden zeitgenössische Bilder zur Passion und die Kreuzigung von Matthias Grünewald einander gegenübergestellt. Treffpunkte: 14.50 Uhr Haltestelle Erbprinz; 15.45 Uhr Foyer der Kunsthalle. Kosten für Eintritt und Führung: € 10,-

Passion und Ostern für Kinder

Für Familien mit Kindern besteht in der Luthergemeinde das Angebot, im Minikirch-Gottesdienst am Palmsonntag, 25. März, (Zeitumstellung bedenken!) die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem auf kindgemäße Art zu erleben. Grundschulkinder können die Passions- und Ostergeschichten in der Osterwerkstatt zu Beginn der Osterferien Teil am Dienstag, 27. März, ab 15 Uhr, erleben.

Am Ostersonntag, 1. April, feiern wir alle gemeinsam in einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr die Osterfreude mit der Gemeinde.

Paulusgemeinde

Seniorenkreis der Paulusgemeinde lädt ein zum Passions-Gottesdienst

Am Dienstag, 27. März, 14.30 Uhr, sind alle Senioren, Seniorinnen und Interessierte herzlich zu einem Passionsgottesdienst mit Abendmahl in die Pauluskirche, Schlesierstr. 1, eingeladen. **Menschen unter dem Kreuz** – so lautet

das Thema des Gottesdienstes. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht überdies die Möglichkeit, sich bei einem gemütlichen Beisammensein auszutauschen und, an einigen Beispielen aufgezeigt, Vorbilder christlichen Glaubens kennenzulernen.

Bibelgesprächskreis 28. März, 20 Uhr, "Glauben konkret"

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 20 Uhr, Pauluszimmer. Interessierte, unabhängig von Konfession und Gemeindegliederzugehörigkeit, sind jederzeit willkommen.

Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme ist möglich.

Konzert mit dem Harfenduo Harparlando



Ein ganz besonderes Konzert (Eintritt frei) können Sie am 7. April um 19:30 Uhr in der evangelischen Pauluskirche in Ettlingen erleben: Das Harfenduo Harparlando, auch bekannt aus Funk und Fernsehen, stellt seine neue CD "Graffiti" vor.

Das Repertoire des außergewöhnlichen Duos hat eine beachtliche Bandbreite: Die Zuhörer begleiten das Harfenduo auf einer Reise durch Zeit und verschiedene Länder, von Barock bis Jazz und Weltmusik.

Viele Stücke sind Eigenbearbeitungen der beiden Harfenistinnen, wodurch das Programm eine ganz besondere persönliche „Note“ bekommt. Johanna Keune und Karin Schnur führen zudem mit Moderationen zu Stücken und Komponisten durch das Programm und lassen dabei auch interessante Details zu ihren Instrumenten einfließen. Wenn Sie schon immer einmal hören wollten, wie z.B.

"Hotel California" von den Eagles auf der Harfe klingt, sollten Sie sich diesen beeindruckenden Konzertabend nicht entgehen lassen!

Die beiden Harfenistinnen Johanna Keune (geb. Rupp) und Karin Schnur lernten sich im Studium kennen und gründeten 2009 ihr Harfenduo Harparlando. Seitdem hatten sie zahlreiche Auftritte, u. a. für den Freundeskreis des Festspielhauses Baden-Baden und das Deutsche Krebsforschungszentrum Heidelberg.

2013 nahmen die beiden Musikerinnen ihre erste gemeinsame CD auf, Anfang 2014 waren sie Finalistinnen des internationalen Wettbewerbs „Concurso Iberico Isolda“ für Kammermusik mit Harfe in Madrid.

Weitere Informationen unter
www.harparlando.de oder
www.facebook.com/Harparlando

Freie evangelische Gemeinde

miniGottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren | So., 25.3., um 15:30 Uhr

Am 25. März, um 15.30 Uhr, laden wir zu einem nächsten miniGottesdienst ein: **Wir feiern Ostern!**

Gemeinsam wollen wir entdecken, was es mit Ostern auf sich hat!

Es wartet auf Dich ein lebhafter Gottesdienst mit vielen Liedern und einem kreativen, spannenden Programm. Den Nachmittag werden wir mit vielen bekannten Spielmöglichkeiten des Winter-spielplatzes sowie mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Wer möchte, darf einen Kuchen fürs Kuchenbuffet beisteuern. Wir freuen uns auf Dich!

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Samstag, 24. März, 14:30 Uhr Palmstickenbasteln der Erstkommunionkinder, anschl. Probe für das Passionsspiel

Montag, 26. März, 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 27. März, 19 Uhr Treffen der Lektoren; 20 Uhr Wege erwachsenen Glaubens, Thema: Von der Depression zur Hoffnung: Die Botschaft der Emmaus-geschichte und was das in unserer Zeit bedeuten könnte Leitung: Adrian Dieterle, Pastoralreferent

Mittwoch, 28. März, 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Donnerstag, 29. März, 11 Uhr Ministrantenprobe

Pfarrei St. Martin

Montag, 26. März, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 27. März, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Freitag, 23. März, 19 Uhr Zeltlager-Infoabend der KJG Liebfrauen

Sonntag, 25. März, 10 Uhr Frührschoppen der KAB

Montag, 26. März, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr: Kreuzwegandacht in 5 Stationen, Kleine Kirche Bruchhausen

Freitag, 23. März, Passion in Kunst – Gegenüberstellung zeitgenössischer Bilder zur Passion und der Kreuzigung von Matthias Grünewald. Treffpunkt um 15.45 Uhr im Foyer der Kunsthalle oder Abfahrt in Ettlingen Erbprinz mit der AVG um 14.50 Uhr. Kosten: 10 € für die Führung;

Freitag, 23. März, 19 Uhr bis Samstag, 24. März, 13 Uhr, Workshop mit dem Ältestenkreis „Sehen Sie die Luthergemeinde und ihr Umfeld mit anderen Augen. Erleben – Staunen und Verstehen“, Vorbereitung auf die Visitation mit Gemeindeberater Henning Harde, Gemeindezentrum Bruchhausen.

Dienstag, 27. März, 15 Uhr Osterwerkstatt für alle Grundschulkinder, Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 29. März, 19 Uhr Tisch-abendmahl
Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarre

Donnerstag, 22. März, 18.30 Uhr Treffen Grüner Gockel im Caspar-Hedio-Haus; 19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 24. März, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 26. März, 19.15 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Freie Evangelische Gemeinde

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt. Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 52 45 628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzi-halle (Ettlingen-West), Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; samstags 19:30 Uhr im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr
Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ Jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, für alle ab Mitte 50, die sich gerne in fröhlicher Atmosphäre für gemeinsame Aktivitäten und Vorträge treffen möchten. Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8-13 Jahren, 14-tägig, Donnerstag 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebnzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 8. April, Mi – So: 11 - 18 Uhr

Max-Peter Näher - Eine Menge Leben.
Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

bis 15.04., Mi, Fr & Sa: 15 - 18 Uhr;

Do: 15 - 20 Uhr; So: 11 - 18 Uhr

Max Peter Näher - Eine Menge Leben – Zeichnung Eintritt frei Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Veranstaltungen:

Freitag, 23. März

19:30 Uhr **Classical Music in Concert**

Yumi Mizuno (Klavier) und Michiko Yamawaki (Violine) spielen u.a. Werke von: Chopin, Beethoven, Debussy, Dvorcak, F. Drgla und Miyagi Michio. Preis: VVK 12,50 €, Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-333. Förderverein Hospiz Ettlingen Asamsaal/Schloss
20 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen...** mit dem Nachtwächter unterwegs in Ettlingen! Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahren) Dauer: ca. 1,5 h. Inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449 Bel Etage GbR, Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss

20:30 Uhr **Session mit Thema: Rio de Janeiro** Besetzung: Steffen Dix (tp, flh), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker Eintritt 5 € // Einlass: 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

Samstag, 24. März

10 - 13 Uhr **Flohmarkt** Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12

Sonntag, 25. März

11 - 15 Uhr **The Pumpkins** Vogel Hausbräu

Mittwoch, 28. März

10:30 - 11:30 Uhr **Literatur am Vormittag** Vorlesereihe zum entspannten Zuhören mit Marli Disqué. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de,
Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen Information:

Mo - Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr
Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.
e-Mail: k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Anmeldung: Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr.

Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr;

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmbad Grimm, Tel. 0176/ 96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung:

Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736.

www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Thema "Online-Banking..Sicherheit bei Online-Geschäften.." wird beim Info-Frühstück am 28. März um 10 Uhr in **der Sparkasse Ettlingen** eingehend behandelt. Thomas Rohr, Sparkassenbetriebswirt, beleuchtet als Fachreferent diesen aktuellen Internetbereich.

Wir laden freundlichst ein!

Bündnis 90 / Grüne

Barbara Saebel MdL lädt zur Bürgersprechstunde

Am Freitag, 23. März, lädt die Landtagsabgeordnete Barbara Saebel (GRÜNE) zu einer Bürgersprechstunde in von 17 bis 19 Uhr in die Leopoldstraße 41 ein:

Um Ihre Anliegen besser koordinieren zu können, bitten wir im Voraus um Anmeldung per Telefon oder E-Mail: 0711/2063-6113, barbara.saebel.wk@gruene.landtag-bw.de

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer und Ihr Anliegen an.

Linke Ortsverein Ettlingen

Die Linke OV Ettlingen lädt alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger von Ettlingen zum monatlichen Offenen Treffen ein. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 22.03. um 19.30 Uhr im Keglerheim Ettlingen, Huttenkreuzstraße 1 statt.

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

ULi-Telefon-Bürgersprechstunde – wir kümmern uns um die Ettlinger Anliegen

Die ULi Ettlingen hat für Sie jeden Freitag von 14 bis 15 Uhr ein "offenes Ohr" für Ihre Anliegen und Anregungen sowie Ihre Fragen und Ihrer Kritik, die selbstverständlich vertraulich und diskret behandelt werden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0170/5610891.

Gerne kommen wir auch vor Ort.